KREIHA INFO

Magazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Oktober | November 2018

Und? Was machst Du am 10. November?

„Knippi" Torsten Knippertz, Moderator

Nacht des Handwerks 2018 im Kunstwerk Wickrath, mit Knippi, just:is und Volker Weininger

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf mit Tischreservierung:
Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1
Tel.: 02161 4915-41

Der Catering-Service bietet verschiedene Speisen an.

Weitere Infos gibt es hier:

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht.
Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

sparkasse-mg.de

Stadtsparkasse Mönchengladbach

Editorial

Gute Konjunktur zur Vorbereitung der Zukunft nutzen

Die Zahlen sprechen fürs Handwerk, die Zahlen sprechen für uns. Das konjunkturelle Hoch in unserer Branche hält an, und es stabilisiert sich sogar noch: Neue Höchststände bei Umsätzen, Auftragspolstern und Investitionen sowie ein sonst saisonal unüblicher Personalaufbau waren schon im ersten Quartal 2018 zu vermelden. Bei der Auslastung der betrieblichen Kapazitäten und den Auftragsreichweiten gibt es gar Allzeithochs.

Viele unserer Betriebe sind auf drei, sechs oder mehr Monate im Voraus ausgebucht, und 55 Prozent der Handwerksunternehmer bezeichnen ihre Geschäftslage als gut. Vor diesem Hintergrund geht der Zentralverband des Deutschen Handwerks davon aus, dass die Umsätze im Gesamthandwerk im Jahr 2018 um rund drei Prozent steigen werden. Unsere Betriebe investieren in neue Anlagen, Maschinen und Geräte. Mehr als jeder fünfte Betrieb hat laut ZDH-Zahlen im ersten Quartal seine Investitionsausgaben erhöht.

Damit setzt sich eine äußerst erfreuliche Entwicklung der vergangenen Jahre fort – seit 2002 hat sich der Umsatz des Handwerks um fast 100 Milliarden Euro erhöht, allein in den vergangenen fünf Jahren waren es rund 70 Milliarden Euro. Darauf können wir als Handwerk aufbauen und auch stolz auf uns sein.

Und: Verschiedene Investitionspläne der Bundesregierung werden dem Handwerk dabei helfen, die Auftragslage auch in der (näheren) Zukunft auf einem ordentlichen Niveau zu stabilisieren. So plant das Familienministerium rund 73 Millionen Euro öffentliche und private Mittel für die Mehrgenerationenhäuser. Im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus werden rund 540 Mehrgenerationenhäuser gefördert. Ebenso investiert sie 3,45 Milliarden Euro in rund 320.000 Kilometer neue Glasfaser, und die Mittel für Verkehrsinfrastrukturinvestitionen des Bundesverkehrsministeriums liegen in diesem Jahr bei mehr als 14 Milliarden Euro.

Genug zu tun also für unsere Betriebe, da sich zeitgleich die Investitionsbereitschaft der privaten Haushalte und der Unternehmen auf einem hohen Niveau befindet – nicht zuletzt aufgrund der niedrigen Zinsen.

Wir dürfen aber bei allen guten Ergebnissen nicht vergessen, dass das Handwerk auch mit strukturellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, die die Stimmung trüben können. Das beginnt bei der Schwierigkeit, motivierte und qualifizierte Mitarbeiter zu finden, und reicht über neue Vorschriften in der steuerlichen Compliance, komplexe Anforderungen im Datenschutz und die Diesel-Fahrverbote bis hin zu zahlreichen ungeklärten Nachfolgesituationen. Dass wir jetzt gute Umsätze und Gewinne machen, ist das eine. Aber auf der anderen Seite dürfen wir uns nicht zurücklehnen und die Zukunft einfach auf uns zukommen lassen. Sondern müssen uns in einem sehr vorteilhaften Umfeld mit uns selbst, unseren Strukturen und Planungen befassen und unsere Unternehmen für die Zukunft so aufstellen, dass wir auch in einem ruppigen Umfeld bestehen können.

Wir sind Handwerker, wir können das! Und das gilt nicht nur für die Arbeit bei unseren Kunden in allen Gewerken: Das gilt vor allem auch für unsere eigenen Betriebe! Wir sind als Handwerksunternehmer gefragt, selbstbewusst und mutig für unsere Interessen einzutreten und unser Können, unsere Forderungen in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir sollten

gemeinsam auftreten und zeigen, welche Mehrwerte das Handwerk schafft. Die vielen Kampagnen der vergangenen Jahre, die wir alle kennen, liefern gute Beispiel dafür, was wir als Handwerker alles möglich machen. Das kann sogar jeder für sich selbst anpacken. Gerade in der digitalen Welt stehen uns viele Kanäle offen, uns ins Gespräch zu bringen und Kunden und Multiplikatoren zu erreichen.

Lassen Sie uns diese Möglichkeit noch stärker herausstellen – und lassen Sie uns alle dafür arbeiten, den positiven Schwung in die Zukunft zu tragen. Dann müssen wir uns vor einer abflauenden Konjunktur keine Sorgen machen, und das Handwerk wird immer die Wirtschaftsmacht von nebenan bleiben.

Herzlichst Ihr
Reinhard Esser

Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 17. Dezember 2018. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de

„Knippi“ Torsten Knippertz, Moderator der Nacht des Handwerks 2018, portraitiert von Julia Vogel

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 18 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Mönchengladbach

Evgenij Albrecht
Am Schomm 16 b
41199 Mönchengladbach

Mahmut Oruc und Murat Oruc
Krefelder Str. 81-85
41063 Mönchengladbach

in der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach

F. W. Mertens jr. GmbH
Neusser Str. 75
41065 Mönchengladbach

Kreishandwerksmeister

Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de

Stellvertretender Kreishandwerksmeister

Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de

Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung

Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de

Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen

Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de

Kassenleiter

René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de

Kassen- und Rechnungswesen

Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
fegers@kh-mg.de

Handwerksrolle AU-Beauftragte

Barbara Herzberg
Tel.: 02161 4915-25
herzberg@kh-mg.de

Inkasso und Jubiläen

Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de

Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen

Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de

Lehrlings- und Prüfungswesen

Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt

Foto: Julia Vogel

Let's Party!

Nacht des Handwerks am 10. November

Der Kartenvorverkauf läuft:
schoenen@kh-mg.de

KREIHA Kosmos

Betriebsjubiläum Hans Walter Rademakers
Botschafter des neuen Azubi-Jahrgangs 2018 Seite 6
Berufsorientierung für Flüchtlinge beim Jfw Seite 10
„Jugend schweißt 2019" startet im Januar Seite 11
Berufsfelderkundung am Platz des Handwerks Seite 12
Rückblick auf die „Beruf konkret 2018" Seite 18
ZUKUNFT MG präsentiert neuen Pocket-Guide Seite 20
Kammerbesuch der neuen Obermeister Seite 21
Stadt stellt Masterplan „Green City" vor Seite 22
Ein Kommentar zum Diesel-Kompromiss Seite 23
Kreisgesellenausschuss auf Planwagenfahrt Seite 24
Preisübergabe an Haaß Sanitär-Heizung Seite 25
Spendenübergabe des Handwerker-Golfcups Seite 26
Auszeichnung für Waldhausen & Bürkel Seite 27
Ehrungen der Bäcker-Innung Seite 28
Drei runde Geburtstage Seite 29

Fest- und Feiertage Seite 30

Events und Service

Joey Kelly am Platz des Handwerks Seite 34

Hepp-Schwamborn bei Run & Fun Seite 36
Steuertipp zu BGM-Maßnahmen Seite 38
Frisurenmode für Herbst und Winter Seite 40
Arbeitsagentur fördert Fachkräfteberatung Seite 42
Rückblick auf die Automobilausstellung MG Seite 44
Handwerker bauen gemeinsam eine Arche Seite 48
Azubis nach Handwerksknigge geschult Seite 49
Startschuss zum Licht-Test 2018 gegeben Seite 50
Baurechtstipp zum Abnahmeprotokoll Seite 51
Baurechtstipp zu optischen Mängeln Seite 52
BGV verleiht Goldene Ehrennadeln Seite 53
Auszeichnung für das zdi-Zentrum MG Seite 54
Freies WLAN für MG gestartet Seite 55
Versicherungstipp der SIGNAL IDUNA Seite 56
Gourmetfleisch stellt echten „Pigcasso" vor Seite 57
Neue Leistungen der IKK classic Seite 58

Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell?

Aus organisatorischen Gründen
eine Bitte an alle Innungsmitglieder:

Bitte überprüfen Sie auf unserer Webseite Handwerk-MG.de in der Rubrik „Betriebe", ob Ihre Adress- und Kontaktdaten noch aktuell und vollständig sind.

Korrekturen und Ergänzungen melden Sie bitte an:
herzberg@kh-mg.de. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Termine

Montag, 12. November 2018, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Elektro
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Dienstag, 13. November 2018, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Sanitär-Heizung-Klima
Haus des Handwerks, Foyer, Platz des Handwerks 1

Dienstag, 27. November 2018, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Tischler
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Mittwoch, 28. November 2018, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Metall
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 3. Dezember 2018, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Maler und Lackierer
(Ort wird noch bekanntgegeben)

Neue Nachwuchskräfte auf Empfang!

Foto: Julia Vogel

Azubi-Jahrgang 2018
des Mönchengladbacher Handwerks

Das Interesse an einem „handfesten“ Start ins Berufsleben ist ungebrochen. Nach aktuellem Stand der Mönchengladbacher Lehrlingsrolle werden in diesem Jahr gleichviele Ausbildungsverhältnisse geschlossen wie in den beiden Vorjahren: Das macht 440 neue Nachwuchskräfte fürs örtliche Handwerk!

Die neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverhältnisse wurden bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach in sieben Berufsfelder gegliedert. Die Übersicht zeigt, dass mehr als die Hälfte der Junghandwerker die Ausbildung im Elektro- und Metallgewerbe aufgenommen hat. Mit über 13 Prozent ebenfalls stark besetzt ist das Bau- und Ausbaugewerbe; hier verzeichnen die Dachdecker und die Maler und Lackierer den größten Zulauf. Über jeweils ungefähr gleich viele neue Nachwuchskräfte freuen sich das Holzgewerbe, das Lebensmittelgewerbe und das wie ein Wortbandwurm benannte Gesundheits-, Körperpflege-, Chemisches und Reinigungsgewerbe; darunter sind in Mönchengladbach die Friseure und Hörakustiker gelistet. Alle anderen Azubis sind in den kaufmännischen Berufen sowie im Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe ins Berufsleben gestartet.

Stärkstes Feld: das Elektro- und Metallgewerbe
Zum Elektro- und Metallgewerbe werden neben den namensgebenden Elektronikern und Metallbauern außerdem die Anlagenmechaniker, Behälter- und Apparatebauer, Fachkräfte für Metalltechnik, Fahrzeuglackierer, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Kfz-Mechatroniker und nicht zuletzt die Informationselektroniker gezählt. Alle von ihnen haben in den vergangenen Wochen ihre ersten Erfahrungen mit dem Beruf gemacht, das erste Mal die Schulbank im Berufskolleg gedrückt und jede Menge neuer Kollegen kennengelernt. Wir würden sie gern alle in der KREIHA INFO vorstellen, kämen dabei aber rasch an die Kapazitätsgrenzen. Deshalb haben wir einen von ihnen zum Botschafter des neuen Azubi-Jahrgangs ernannt, einen Informationselektroniker, der sich schon berufsbedingt mit dem Empfangen und Senden von Nachrichten befasst.

Azubi-Botschafter: Daniel Starke
Der Arbeitgeber des angehenden Informationselektronikers mit dem Schwerpunkt Geräte und Systeme ist auf dem Foto links nur schwer zu übersehen: Daniel Starke hat am 1. August seine Ausbildung bei EP:Jepkens begonnen, einem Mönchengladbacher Meisterbetrieb für Technik und Wartung sowie den Handel mit hochwertigen Elektrogeräten. Seine ersten Arbeitserfahrungen haben den 25-Jährigen bereits hoch hinaus auf verschiedene Dächer der Stadt geführt, denn neben dem Aufbau von Fernsehgeräten kümmert er sich nun unter anderem auch um Satellitenanlagen. Dass jeder Tag etwas Neues bringt, die Vielseitigkeit ist es, was ihm an seinem Beruf besonders gut gefällt. Außerdem ist es immer ein stolzer Moment für ihn, wenn er mit seinen Fähigkeiten und Kenntnissen dabei helfen kann, ein technisches Problem zu lösen. Freude am Handwerk habe er schon als Kind gehabt, erinnert sich Daniel Starke: „Andere hatten Lego, ich einen Werkzeugkasten.“ Den hat er zum Beispiel genutzt, um mit seinem Vater im Garten eine Hütte zu bauen, aber zum Leidwesen seiner Mutter auch dazu, einmal einen Kasten Nägel zu mopsen und rund 60 davon in sein Bett zu hämmern. Aber das ist längst Geschichte. Die Zukunft liegt für ihn nach der Gesellenprüfung in der Weiterqualifizierung zum Meister oder Techniker.

Ausbildungsberuf: Informationselektroniker
Nicht nur beim Rap kommt es auf den Flow an. Auch wenn es um Informationen geht, ist der richtige Fluss von Bedeutung. An diesem Punkt kommen Informationselektroniker ins Spiel. In ihrem Beruf befassen sie sich mit informationstechnischen Systemen im professionellen und im privaten Bereich sowie mit dem Massenkommunikationsmittel Rundfunk und der Unterhaltungselektronik. Auch Telekommunikations- und Funkanlagen zur Individualkommunikation mittels Bild, Ton und sonstiger Daten spielen eine Rolle.
Quelle: der Berufe-Checker auf Handwerk.de

▶ Weitere Azubi-Botschafter gesucht!
Neben dem Informationselektroniker gibt es im Handwerk noch gut 130 weitere spannende Ausbildungsberufe und in Mönchengladbach noch gut 440 weitere neue Auszubildende, die wir in den nächsten Ausgaben der KREIHA INFO vorstellen möchten. Lesen Sie dazu bitte auf der nächsten Seite weiter.

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!
Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 70 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. Infos unter: feuerverzinken.de
Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.
Verzinkerei März Pulverbeschichtung
Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90

„Ismat" Ismatullo, Maurer-Azubi

Und? Was hast Du heute gemacht?

Fotos: Julia Vogel

Wir machen Gladbach fit!

Die Nachwuchskräfte des Mönchengladbacher Handwerks leisten einen entscheidenden Beitrag für mehr Lebensqualität in der Stadt. Die KREIHA INFO stellt ab sofort in jeder Ausgabe Auszubildende mit ihren Berufen vor.

Sie bauen Straßen und Häuser, designen Objekte und Lebensräume, digitalisieren Wohn- und Arbeitsbereiche und sorgen an unendlich vielen Stellen einfach dafür, dass es läuft – Gladbachs Junghandwerker bringen Qualität ins Leben und in die Stadt.

Sie bekommen in der KREIHA INFO nun eine feste Rubrik. Dort zeigen sie, woraus ihre Arbeit eigentlich besteht. Dafür gibt es ein neues Format. Den Start macht Ismatullo. Er wurde in Tadschikistan geboren, ist 19 Jahre alt und hat am 1. August bei der Baufirma von Hermann und Jochen Klose eine Ausbildung zum Maurer begonnen. Die Fotos zeigen ihn auf seiner ersten Baustelle. Wie er selbst steht auch das Projekt noch ganz am Anfang. Ein großes, topmodernes Einfamilienhaus soll daraus entstehen.

Was ist Dein Traum?
„Eines Tages mein eigenes Haus zu bauen. Große Fenster muss es haben, damit viel Licht hereinkommt."

Was gefällt Dir bisher am besten?
„Draußen zu sein und mich zu bewegen. Ich habe bisher immer nur in der Schule gesessen."

Deine Hobbys?
„Freier Kampfsport und Fußball. In meinem Verein habe ich schon viele Freunde kennengelernt."

Wie sind die Kollegen?
„Extrem nett. Einer von ihnen nimmt mich gerade regelmäßig im Auto mit. Anfangs bin ich mit dem Fahrrad gekommen, aber knapp eine Stunde pro Strecke, das hat ein bisschen lang gedauert."

▶ Next please!
Wer soll als nächstes vorgestellt werden? Was sagen die Azubis nach den ersten Erfahrungen im Job zu ihrer Berufswahl? Was tust Du, um Mönchengladbach fit zu machen? Vorschläge bitte an die redaktion@kreiha-info.de

Ausbildungsberuf: Maurer

Mit Deinem handwerklichen Geschick bist Du als Maurer von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung eines Neubaus unverzichtbar und stets mit dabei. Deine Tätigkeitsspanne reicht von der Einrichtung einer Baustelle bis zur Planung und Herstellung von Untergründen, Wänden und Decken. Du kannst Wände abdichten, Schalungen herstellen und Öffnungen im Mauerwerk überdecken. Du arbeitest selbstständig, egal ob von Hand oder mit der Maschine.

Die Arbeit als Maurer bedeutet für Dich ständig neue Aufgaben auf wechselnden Baustellen, meistens im Freien. Dort arbeitest Du mit anderen Handwerkern, Architekten und Bauleitern zusammen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und schließt mit einer Gesellenprüfung ab.

Entdecke weitere Berufe im Handwerk: Der Berufe-Checker auf der Internetseite Handwerk.de stellt sie Dir vor.

NEUER ANTRIEB FÜR IHR BUSINESS
- FAHRSPASS: Erster Gastransporter mit 8-Gang-Wandler-Automatik
- LEISTUNG: Kraftvoller 3-Liter-CNG-Motor mit 136 PS und 350 Nm
- NACHHALTIGKEIT: Nahezu null CO_2-Emissionen im Biomethan-Betrieb

SENDEN
NUTZFAHRZEUGE · OMNIBUSSE

Autohaus Heinrich Senden GmbH
Süchtelner Str. 30-32 · 41066 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 / 4 06 44 - 0 · E-Mail: info@ah-senden.de

IVECO
Ihr Partner für nachhaltigen Transport

Eine Chance für Flüchtlinge – und Arbeitgeber

Das Jugendförderungswerk meldet noch freie Plätze in der Maßnahme „Berufsorientierung für Flüchtlinge – BOF". Der Start ist noch bis zum Frühjahr 2019 jederzeit möglich. Vorteil für die Handwerksbetriebe: Die Teilnehmer erweisen sich in aller Regel als hoch motiviert und engagiert.

Foto: Julia Vogel

BOF ist Teil der gemeinsamen Qualifizierungsinitiative „Wege in Ausbildung für Flüchtlinge" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Bundesagentur für Arbeit und des Zentralverbands des Deutschen Handwerks. Mit BOF erhalten junge Geflüchtete beim Jugendförderungswerk Mönchengladbach 26 Wochen lang vertiefte Einblicke in Ausbildungsberufe des Handwerks. Die Maßnahme teilt sich in Werkstatttage und Betriebsphasen auf. Während der gesamten Zeit lernen die Teilnehmer Fachsprache, erwerben Fachkenntnisse für den angestrebten Ausbildungsberuf und werden von einer sozialpädagogischen Begleitung individuell unterstützt.

Werkstatttage zur vertieften Berufsorientierung
Während der Werkstatttage erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich intensiv mit einem bis drei Berufen zu beschäftigen, in denen sie sich eine Ausbildung vorstellen können. Neun bis maximal 18 Wochen lang testen sie, ob die ausgewählten Berufe tatsächlich ihrer persönlichen Eignung und Neigung entsprechen. Während der Werkstatttage erfahren sie außerdem mehr zu Aufbau und Inhalten der dualen Ausbildung und werden auf die Anforderungen der Berufsschule vorbereitet.

Betriebsphase zur Erprobung des Wunschberufs
Auf der Grundlage ihrer Erfahrungen während der Werkstatttage entscheiden sich die Teilnehmer für einen Ausbildungsberuf, den sie während der Betriebsphase in einem Handwerksunternehmen weiter testen. Hier wenden sie, vier bis maximal acht Wochen lang, die zuvor erworbenen Kompetenzen in der betrieblichen Praxis an. Umgekehrt lernt der Betrieb potenzielle Auszubildende kennen. Bei Bedarf kann die Betriebsphase in mehrere Abschnitte aufgeteilt werden. Die Teilnehmer erhalten dadurch die Möglichkeit, nicht nur verschiedene Betriebe, sondern auch Betriebsabläufe kennenzulernen.

Intensive Vorbereitung auf die Berufsschule
Die zukünftigen Auszubildenden sollen bestmöglich auf die Anforderungen der Berufsschule vorbereitet werden. Deshalb erhalten sie neben dem Sprachunterricht auch einen intensiven berufsbezogenen Fachunterricht – etwa in Mathematik oder Naturwissenschaften.

Individuelle Begleitung
Alle Teilnehmer profitieren von einer intensiven, individuell auf sie zugeschnittenen Begleitung. Von einer sozialpädagogischen Fachkraft erhalten sie regelmäßige mündliche Feedbacks und schriftliche Dokumentationen zu ihren Lernfortschritten. Die Begleitung sorgt auch für die Vermittlung der Teilnehmer in eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung.

Motivation durch das Handwerk gefragt
Für die Gewinnung von Teilnehmern ist die Vernetzung aller Ausbildungspartner vor Ort entscheidend, weiß Elisabeth Hollenbeck, Geschäftsführerin beim Jugendförderungswerk Mönchengladbach. Den jungen Menschen mit Fluchterfahrung müssen die beruflichen Entwicklungsperspektiven und der soziale Status verständlich aufgezeigt werden, die sie hier mit einer qualifizierten Ausbildung im Handwerk haben. Es gilt eine Begeisterung für den Beruf zu wecken, und am besten gelingt das im persönlichen Kontakt mit Handwerkern. Der kann auch im sozialen Umfeld der Meister und ihrer Mitarbeiter entstehen, zum Beispiel in Sportvereinen oder bei ehrenamtlich für die Flüchtlinge organisierten Projekten und Freizeiten.

▶ *Anregungen und Erfahrungen für die Gewinnung von Teilnehmern sowie alle Fragen rund um BOF sind bei Elisabeth Hollenbeck im Jugendförderungswerk willkommen: Tel. 02161 4915-12, info@jfw-mg.de*

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf beim

Jfw Mönchengladbach

- Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Metallbauer/-in Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **CNC-Kurse Holztechnik**

Förderung durch Bildungsgutschein!

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.arge-mg.de | BILDUNGSPORTAL

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Jfw Mönchengladbach e.V.
- Bildungsträger des Mönchengladbacher Handwerks -
Bernd Lange
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-10, lange@jfw-mg.de

„Jugend schweißt 2019"

JUGEND SCHWEISST
Ein Wettbewerb des DVS

Mitte Januar beginnt bei der Schweißtechnischen Kursstätte am Mönchengladbacher Platz des Handwerks das Training für den nächsten Wettbewerb des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. Das Auftakttreffen für die Teilnehmer und ihre Arbeitgeber findet am Montag, 14. Januar 2019, um 18 Uhr statt.

Alle zwei Jahre sucht der DVS mit dem Wettbewerb „Jugend schweißt" Deutschlands beste Nachwuchskräfte in vier verschiedenen Schweißdisziplinen. Teilnahmeberechtigt sind junge Menschen, die im Jahr der Austragung mindestens 16 und nicht mehr als 23 Jahre alt sind. Gefragt sind praktische Fähigkeiten und theoretische Kenntnisse, die unter Wettkampfbedingungen aneinander gemessen werden. Als Belohnung winken tolle Sachpreise, Kontakte zu wichtigen Firmen aus der Fügetechnik und die Chance, auch an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen.

Foto: Julia Vogel

Bezirksebene – Landesebene – Bundesebene
Zunächst wird der Schweißwettkampf regional in den über 70 DVS-Bezirksverbänden ausgetragen, für den Bezirksverband Niederrhein im April 2019 in den Räumen der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach. Teilnehmer, die sich qualifiziert haben, werden sich zur Ausscheidung auf Landesebene am 5. Juli 2019 in Essen den anderen Teilnehmern des Landesverbands Nordrhein stellen. Wer dort als Sieger hervorgeht, misst sich im DVS-Bundeswettbewerb vom 25. bis zum 29. September 2019 in Gelsenkirchen mit starker Konkurrenz, denn dort werden dann wirklich die besten Nachwuchsschweißer aus ganz Deutschland aufeinandertreffen. Im Anschluss geht es mit den internationalen Wettbewerben weiter; die Termine dafür werden derzeit geplant.

E-Hand, MAG, WIG und Autogen
Insgesamt vier Schweißdisziplinen stehen beim DVS-Wettbewerb zur Auswahl, in nur einer davon tritt jeder Teilnehmer zum Wettbewerb an: Lichtbogenhandschweißen (E), Metall-Aktivgasschweißen (MAG), Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) und Gasschweißen (G). Die Teilnehmer müssen sich vorab für ein Schweißverfahren entscheiden und sollten in diesem Kehlnähte und Stumpfnähte an Blechen unterschiedlicher Positionen beherrschen. Im theoretischen Wettbewerbsteil sind Grundlagen der Fachtheorie gefragt. Weil sich alle Wettbewerbsaufgaben an der DIN EN ISO 9606-1 orientieren, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, im Rahmen des Wettbewerbs auch ihre Schweißerprüfung zu absolvieren.

Trainingsangebot zur Vorbereitung
Der DVS-Bezirksverband Niederrhein hat sich bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach Auszubildende und junge Gesellen des Handwerks auf diesen Wettbewerb vorzubereiten, so dass sie auch dann, wenn sie keine vorderen Plätze im Wettbewerb erreichen, an Fertigkeiten gewonnen haben. Das Training findet ab Mitte Januar jeweils an drei Tagen der Woche ab 17 Uhr in den Räumen der Schweißtechnischen Kursstätte statt. Dort treffen sich am **Montag, 14. Januar 2019, um 18 Uhr** alle Teilnehmer zur Vorbesprechung.

▶ *Zur Anmeldung für das Auftakttreffen und zur Beantwortung von Fragen im Vorfeld steht Volkmar Jochum vom DVS-Bezirksverband Niederrhein gern zur Verfügung: Tel. 02163 49458, Mobil 0157 76218075, volkmar-jochum@t-online.de.*

Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer**
in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

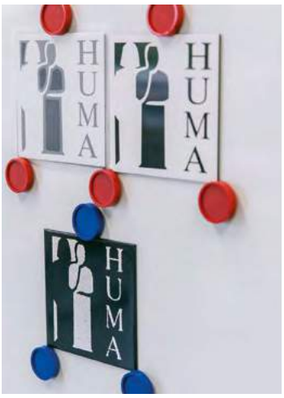
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

DVS SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE SK MÖNCHENGLADBACH GMBH
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

Berufsfelderkundung

am Platz des Handwerks

Anfang September freute sich die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, erstmals 9.-Klässler des Stiftischen Humanistischen Gymnasiums in ihrem Berufsbildungszentrum begrüßen zu können. 120 Schüler erlebten in den Lehrwerkstätten, die zu den modernsten in ganz Deutschland gehören, Handwerk 4.0 live.



Fotos: Julia Vogel

Und? Was hast Du heute gemacht?

Erfahren aufgestellt, modern gerüstet und zukunftsorientiert ausgerichtet – so wird im Mönchengladbacher Handwerk heute ausgebildet. Theorie und Praxis gehen von Anfang an Hand in Hand. Die drei Säulen Ausbildungsbetrieb, Berufskolleg und ÜBL („überbetriebliche Lehrlingsunterweisung" in der Lehrwerkstatt der jeweiligen Innung) bilden ein optimal aufeinander abgestimmtes Qualifizierungsprogramm. Nach drei bis vier Jahren halten die jungen Erwachsenen dann mit dem Gesellenbrief bereits einen Abschluss in der Hand, der ihnen auf Lebzeiten einen attraktiven Platz im Arbeitsmarkt sichert. Bei den Handwerksunternehmen sind sie schon heute heiß begehrt, und die Nachfrage wird in den kommenden Jahren noch weiter steigen. Neben den zahlreichen Perspektiven, die den Nachwuchskräften durch die Arbeitgeber eröffnet werden, bieten die Handwerksberufe außerdem etwas ganz Einzigartiges: Erfüllung. Am Ende eines Arbeitstages der eigenen Hände Werk zu sehen, verschafft Kraft und Selbstvertrauen.

Das Handwerk hat für jeden etwas zu bieten, für die Technikbegeisterten ebenso wie für die kreativen Köpfe, für die Macher ebenso wie für die Tüftler. Das einmal live zu erleben, war Ziel der Berufsfelderkundung, für die 120 Schüler des Stiftischen Humanistischen Gymnasiums „HUMA" am 9. und 10. September ins Berufsbildungszentrum am Platz des Handwerks kamen. Sechs Ausbildungsbereiche standen ihnen an diesen beiden Tagen über jeweils vier Stunden hinweg offen. In Zehnergruppen ging es zu den Malern und Lackierern, zu Elektro, Sanitär-Heizung-Klima, Metall, zu den Tischlern und zu den Kfz-Handwerkern.

Großhandel für
- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

bollmann
. . . Malerbedarf rundum!
www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25

Fotos: Julia Vogel

Selbst was machen und sich Freude verschaffen!

Die sechs Ausbildungsbereiche hatten sich gründlich auf den Besuch der 9.-Klässler vorbereitet. Um sie nicht nur neugierig auf die Handwerksberufe zu machen, sondern die vier Stunden am Platz des Handwerks für sie in ein echtes Erlebnis zu verwandeln, gab es für jede Gruppe ein eigenes Programm. Im Vordergrund standen das Ausprobieren und Mitmachen. Um ihnen die anfängliche Scheu vor dem Neuen zu nehmen, kümmerten sich sowohl Ausbilder als auch Auszubildende intensiv um sie. Vom Alter her näher an ihnen dran, fällt es Schülern oftmals leichter, ihre Fragen an Azubis zu stellen als an Meister.

Praktisch arbeiten zu können, sorgte bei den meisten der jungen Teilnehmer für Freude, bei einigen sogar für Begeisterung. In der Lehrwerkstatt der Maler und Lackierer wurden kleine Kacheln mit dem Logo des Stiftischen Humanistischen Gymnasiums in Blattsilber gefertigt (s. Fotos auf Seite 13), die im Anschluss als Erinnerungsstücke mit nach Hause genommen werden durften. Bei den Tischlern wurden Smartphone-Halter aus Holz gebaut, die als Sahnehäubchen oben drauf noch den Vornamen des jeweiligen Handwerksschülers auflackiert bekamen. In vielen aufeinander folgenden Arbeitsschritten, die über große Maschinen, aber auch den Einsatz traditioneller Werkzeuge wie Feile und Nietensetzer liefen, entstanden in der Werkhalle des Metallhandwerks kleine Kästen zur Aufbewahrung von Erinnerungsstücken und Krimskrams. Die Gruppen, die das Elektro-Handwerk erkundeten, durften unter anderem aufs Dach des Berufsbildungszentrums, um dort die hauseigene Photovoltaik-Anlage zu erforschen und Spaß mit der Wärmebildkamera zu haben.

Service, Vielfalt und Tempo
Ostermann
An allen Ecken und Kanten
Länge. Breite. Stärke. Auf Maß!
Ostermann liefert passende Kanten zu über 70 Plattenlieferanten, ab 1 m und innerhalb von 24 Stunden.
www.ostermann.eu
Rudolf Ostermann GmbH, Bocholt
Tel.: +49 (0)2871/2550-0 – verkauf.de@ostermann.eu

Fotos: Julia Vogel

Macher oder Tüftler? – warum denn oder?

Nicht nur bei Elektro, sondern auch in den Ausbildungsbereichen Sanitär, Heizung und Klima (SHK) sowie bei den Kfz-Mechatronikern finden technisch interessierte Jugendliche eine Vielzahl von Aufgaben, die Köpfchen, Kombinationsfähigkeit und Tüfteln erfordern. Hier lässt sich der digitale Fortschritt, der auch das Handwerk mittlerweile auf das Level 4.0 katapultiert hat, hautnah erleben. Ohne fundierte Grundkenntnisse ist aber auch das neueste technische Gadget nichts weiter als ein lebloser Kasten; in der Ausbildung lernen die Jugendlichen, wie man sich diese Technik zunutze machen und damit exzellente Arbeitsergebnisse erzielen kann. In der SHK-Ausbildungswerkstatt ging es zur Berufsfelderkundung vor Säge und Schraubstock erst einmal ans Zeichenbrett. Die Aufgabe lautete, einen Rohrleitungsplan vom Großmonitor an der Wand maßstabsgetreu auf ein Blatt Papier zu übertragen.

Für viel Bewegung sorgten die Auszubildenden zum Kfz-Mechatroniker. Sie hatten sich für die HUMA-Gymnasiasten einen Parcours mit fünf Stationen ausgedacht: Motormechanik, Elektrik, Hochvolttechnik, Lkw-Technik und Diagnose. An jeder Station gab es Aufgaben zu erfüllen, unter anderem den „Klassiker", am Schulungs-Lkw mit reiner Muskelkraft eines der großen Räder zu lösen. Dabei kommt immer Freude auf – erst bei den Azubis, aber dann, sobald sich ein freundlicher Helfer gefunden hat, garantiert auch bei den Schülern. Den Abschluss in der Kfz-Werkstatt bildete ein kleiner Wissenstest über das zuvor Gelernte, und dann durfte jeder, der wollte, noch einmal kräftig und triumphierend auf die Lkw-Hupe drücken.

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

- **ELEMENTS-SHOW.DE**
  BADAUSSTELLUNG UND MEHR
- ERFTSTRASSE 36
  41238 MÖNCHENGLADBACH
  T +49 2166 98494-18

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

T 02162 376-4788

Für alle Meister und Malocher*

* Haben wir passende Container, Abfallbehälter und Serviceeinrichtungen. Maßgeschneidert für Ihre Ansprüche und Ihr nächstes Projekt.

Entsorgung ist unser Ding.

www.entsorgung-niederrhein.de

EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

TRIALES STUDIUM

BACHELOR HANDWERKSMANAGEMENT
Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

Das Triale Studium an der Hochschule Niederrhein.
Drei Abschlüsse in zehn Semestern.
www.hs-niederrhein.de/triales-studium

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

13. „Beruf konkret“
in Mönchengladbach

Die bereits seit 1994 alle zwei Jahre stattfindende Ausbildungsmesse gilt mittlerweile als eine der größten ihrer Art in ganz Nordrhein-Westfalen. Gastgeber ist traditionell das Berufskolleg für Technik und Medien am Platz der Republik. Bei der jüngsten Auflage Ende September war das Handwerk wieder ganz vorn mit dabei.

Rund 6.000 Schüler besuchten an den drei Messetagen vom 27. bis zum 29. September das Berufskolleg für Technik und Medien am Platz der Republik. 100 Aussteller präsentierten dort an zentraler Stelle 250 Berufsfelder. Um die Schüler zu beraten und ihre Fragen zu beantworten, waren über 200 Fachleute vor Ort, von Auszubildenden über Gesellen, Meister, Berufsberater, Berufsschullehrer und Studienberater bis hin zu Firmeninhabern und Hochschulprofessoren.

Rede und Antwort von Azubi und Meister

Mit Augenmerk auf die eigene Nachwuchsförderung war es für das Mönchengladbacher Handwerk eine Selbstverständlichkeit, auch auf der diesjährigen Messe wieder einen Schwerpunkt zu setzen. Neben einer Reihe von Handwerksbetrieben beteiligten sich auch sechs Innungen, das Jugendförderungswerk als Bildungsträger des Handwerks sowie die Handwerkskammer Düsseldorf. Weil es bei der Berufsorientierung „konkret“ zur Sache gehen sollte, wurde an den Ständen wieder viel Wert darauf gelegt, die Schüler aktiv ins Geschehen einzubinden und sie etwas ausprobieren zu lassen.

Mitmachangebote des Handwerks

Die Kfz-Innung war mit einer Vielzahl von Fahrzeugen vom Motorrad bis hin zum Lkw an den Platz der Republik gekommen, ließ Motoren dröhnen und zeigte High-Tech an den Messgeräten. An der Werkbank der Tischler konnten Holzlöckchen gehobelt werden. Die Haarlöckchen hingegen waren Angelegenheit der Friseure des Jugendförderungswerks. Sie verwöhnten die Schülerinnen mit ausgefallenen Flechtfrisuren, glätteten, curlten und knüpften ganz nach Wunsch ihrer Modelle bunte Strähnchen ins Haar.

Die Maler- und Lackierer-Innung hatte sich Unterstützung beim Farbspezialisten Brillux geholt und einen gigantischen Info-Truck auf den Platz der Republik gestellt. Die Bauunternehmungen Raeder und Kreuder kamen mit eigenem schweren Gerät, das vor allem die Augen der Jungs aufleuchten ließ. Bei den Naschkatzen, die den Stand der Konditorei Heinemann umlagerten, waren beide Gruppierungen, die Schülerinnen wie die Schüler, mit gleicher Begeisterung zu finden – kein Wunder, gab es dort doch wieder jede Menge leckere Kostproben.

Fotos: Isabella Raupold

▲ *Zufriedene Organisatoren: Wolfgang Draeger (Arbeitsagentur), David Bongartz (MGconnect), Birgit Battenstein (Berufskolleg) und Dr. Gert Fischer (Fachbereich Schule und Sport) – Foto: Arbeitsagentur MG*

Zufriedene Organisatoren

Die „Beruf konkret“ wurde wieder federführend durch den Fachbereich Schule und Sport der Stadt Mönchengladbach organisiert. Veranstaltungspartner waren wie in den Vorjahren die Agentur für Arbeit, die MGconnect Stiftung, die WFMG-Wirtschaftsförderung sowie das Berufskolleg für Technik und Medien Platz der Republik. Sie können auch nach der diesjährigen Messe auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. „Wir möchten jungen Leuten die Möglichkeit geben, direkt vor Ort in den Kontakt und Austausch mit Unternehmen zu kommen und sich so über mögliche Ausbildungsberufe zu informieren.“ erklärte Wolfgang Draeger, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach die Teilnahme an der Messe. „Das Konzept ist nach wie vor erfolgreich, da es sich dabei nicht nur um ein Austauschforum handelt. Es werden in geballter Form Informationen auf Augenhöhe von den ausstellenden Unternehmen an interessierte Jugendliche gegeben.“

HERMANNS BLITZSCHUTZBAU GmbH
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt, Bochum, Düsseldorf 2x, Dormagen, Duisburg, Emmerich, Erkelenz, Essen, Grevenbroich, Geldern, Kevelaer, Krefeld 4x, Leverkusen, Mönchengladbach 3x, Neuss 2x, Oberhausen, Remscheid, Velbert, Viersen, Wesel, Wuppertal 2x

Ihr Fachhandel für
Sanitär
Heizung
Installation
Klima / Lüftung
Elektro
Solar
Industriebedarf
Fliesen
Werkzeug

BADWERK Ihr Bad - Unser Werk!
www.schmidt-mg.de
Optima

Berufsorientierung für die Hosentasche

Alle Veranstaltungen zur Berufsorientierung der nächsten 12 Monate auf einen Blick, das bietet die neue 60-seitige Minibroschüre der Wirtschaftsallianz ZUKUNFT MG, in der sich auch die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach engagiert.

▲ *Am 5. September stellte die Wirtschaftsallianz für Mönchengladbacher Jugendliche der Öffentlichkeit ihren neuen Veranstaltungskalender vor, v. l. n. r.: Wolfgang Draeger, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, Stefan Bresser, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, Sandra Ryssel, Studien- und Berufsorientierungsberaterin an der Realschule An der Niers, Holger Baunach, Verbandsingenieur Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie, Joachim Nowak, Referent IHK Mittlerer Niederrhein Abteilung Aus- und Weiterbildung, Jürgen Steidel, Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie, Petra Pigerl-Radtke, Geschäftsführerin IHK Mittlerer Niederrhein Abteilung Aus- und Weiterbildung, Reinhold Schneider, Geschäftsführer Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie, Axel Tillmanns, Vorstand MGconnect – Foto: Arbeitsagentur MG*

War es zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts noch normal, dass Kinder einfach den Beruf von Vater oder Mutter ergriffen, können Jugendliche heute aus einer schwindelerregenden Vielfalt von Möglichkeiten wählen. Orientierungshilfe geben im Verlauf der nächsten 12 Monate rund 100 praxisnahe Veranstaltungen der Wirtschaftsallianz ZUKUNFT MG. Um auch über diese nicht den Überblick zu verlieren, wurden die Angebote wieder in einer Minibroschüre zusammengestellt und rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahrs an alle Schulen der Stadt sowie an die öffentlichen Einrichtungen verteilt. ZUKUNFT MG informiert darin bei jedem Termin, welche Berufe, Studiengänge und Branchen den Schwerpunkt bilden, wann und wo die entsprechende Veranstaltung stattfindet und wie man sich dazu anmelden kann. Wer seine Termine lieber über das Smartphone plant, für den gibt es ebenfalls erneut die kostenlose App.

„In den letzten Jahren hat sich in der Berufsorientierung viel geändert. Auch wir haben dazu gelernt, insbesondere dass zu einer umfassenden Berufsorientierung unser Taschenplaner unverzichtbar für den Standort Mönchengladbach ist“, so Axel Tillmanns, Vorstand der MG Connect. „Er ist umfassend, klein und praktisch.“, schließt sich Wolfgang Draeger, Geschäftsführer operativ der Arbeitsagentur Mönchengladbach an, „und da der Pocket Guide auch als App verfügbar ist, sind die Informationen quasi jederzeit abrufbar.“

Antrittsbesuch beim **Kammerpräsidenten**

Am 21. September waren Dirk Weduwen, Obermeister der Informationstechniker-Innung, und Thorsten Caspers, Obermeister der SHK-Innung, zum Kennenlerngespräch bei der Handwerkskammer Düsseldorf.

Der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert hatte alle elf in den letzten zwölf Monaten neu gewählten Obermeister der 239 Innungen im Kammerbezirk Düsseldorf (deckungsgleich mit dem Regierungsbezirk) zum Kennenlerngespräch und Erfahrungsaustausch eingeladen. Der Bitte folgten auch zwei neue Innungs-Chefs aus Mönchengladbach: Informationstechnikermeister Dirk Weduwen für die Informationstechniker-Innung Mönchengladbach/Neuss und Installateur- und Heizungsbauermeister Thorsten Caspers für die Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach.

Foto: HWK Düsseldorf/Wilfried Meyer

Seinen Dank an das ehrenamtliche Engagement der Innungs-Spitzenrepräsentanten verband Ehlert mit einer Tour d’Horizon über aktuelle Brandthemen des Handwerks. An vorderster Stelle: Der drohende Einfahrstopp für Dieselfahrzeuge in die Innenstädte von Essen, Düsseldorf und anderen Kommunen (Ehlert: „Hersteller und Politik sind in der Pflicht, nicht das Handwerk!“) und die Herausforderungen der Digitalisierung für einen Wirtschaftsbereich, der seiner Spezifik nach auf individuelle Problemlösung und Fertigung spezialisiert ist. Um eine ausreichende Zahl interessierter, motivierter und begabter junger Köpfe für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen, seien heute ungewöhnliche und mutige Wege gefragt, waren sich Ehlert und die Innungschefs einig. Massive Präsenz an den Schulen, virale Strategien für die sozialen Netzwerke, ausgeprägte Wertschätzung für die junge Generation und ihr Wollen und Können. Viel Zuspruch erfuhr bei den neu gewählten Repräsentanten die klare Ausrichtung der Imagekampagne des Gesamthandwerks auf die Zielgruppe der 16- bis 24-jährigen.

Kammerpräsident Andreas Ehlert sicherte den neuen Innungschefs kurze Wege und die Unterstützung der Handwerkskammer in allen anstehenden Fragen zu. Zuvor hatte die Geschäftsführung den „Neuen“ das breite Dienstleistungsangebot der Kammer vorgestellt.

WFMG
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MÖNCHENGLADBACH GMBH

MÖNCHENGLADBACH
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke

TATKRAFT
FÜR´S HANDWERK.

Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | **Mail:** info@wfmg.de | www.wfmg.de

Mit dem **richtigen Schutz** darf man auch mal abheben.

Ein Unfall kann schnell schwerwiegende Folgen haben. Damit er Sie nicht auch noch finanziell belastet, gibt es die Unfallversicherung der SIGNAL IDUNA. Sie bietet Ihnen rund um die Uhr weltweiten Schutz. Mit den überzeugenden Leistungen von der Invaliditätsabsicherung bis hin zum Unfall-Rentenkapital müssen Sie sich so wenigstens um die finanzielle Seite keine Gedanken mehr machen.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380
Fax 02161 6983828

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

UNFALLSCHADEN-GUTACHTEN AN PKW, MOTORRÄDERN, SONDER-/ NUTZFAHRZEUGEN SOWIE CARAVANS UND BOOTEN

SVZ Mönchengladbach UG
Sachverständigen Zentrale MG

Unser Unternehmen ist ein versicherungs- und werkstattunabhängiges Sachverständigenbüro, das sich auf Haftpflichtschadengutachten und Fahrzeugbewertungen spezialisiert hat.

Unsere Leistungen:
- Allgemeine Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen
- Wertgutachten für Young- und Oldtimer
- technische Gutachten: Motoren- und Lackgutachten
- Kostenvoranschläge

Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach

Telefon: 02166 / 913 999 0
Telefax: 02166 / 913 999 1

info@svz-moenchengladbach.de
www.svz-moenchengladbach.de

„Green City“-Masterplan für Mönchengladbach

Parallel zur Fahrverbots- und Diesel-Nachrüst-Debatte hat die Stadt im September ein Konzept für schadstoffarme, klimaschonende und verkehrsreduzierende Mobilität vorgelegt. Ziel ist, zum Umdenken zu motivieren, bevor Restriktionen verhängt werden müssen.

Die Stadt Mönchengladbach und die NEW AG wollen zur Verbesserung der Luftqualität ein Zeichen setzen. In einem ersten Schritt hat die Stadt zur Förderung einer zukunftsorientierten Mobilität mit Unterstützung eines externen Fachbüros einen Masterplan „Green City“ erarbeitet, der Ideen und Ansätze für eine praxisorientierte Umsetzung liefert. Er wurde am 19. September vorgestellt, hat eine schadstoffarme, klimaschonende und verkehrsreduzierende Mobilität in Mönchengladbach im Blick und unterstützt somit die Ziele der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt. Die Mittel für die Erarbeitung stammen aus dem Sofortprogramm „Saubere Luft 2017-2020“ der Bundesregierung und werden zu hundert Prozent vom Bund übernommen.

Der stärkeren Nutzung von Bahn, Bus und Rad und der Steigerung des Fußgängerverkehrs kommt eine Schlüsselrolle zu. Durch die Umsetzung der im Masterplan enthaltenen Maßnahmen kann die Mobilität nachhaltig gestaltet werden. Die Bandbreite reicht vom Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge über die Elektrifizierung des ÖPNV durch die Umstellung der Flotten, den Ausbau der Rad-Infrastruktur (Pedelecs und E-Bikes) bis zu Sharing und Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel wie etwa Auto, Rad und Lastenrad. Einen weiteren Baustein bilden die Lieferverkehre in der Stadt und in den Quartieren unter dem Stichwort „Urbane Logistik“.

„Es ist unser Ziel, die Gesundheit der Bürger zu schützen. Daher müssen die Luftqualität verbessert und ein Dieselfahrverbot vermieden werden. Statt Restriktionen zu verhängen, wollen wir mit Angeboten und einer verbesserten Infrastruktur zum Umdenken motivieren.“
Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners

„Die Förderung einer nachhaltigen Mobilität ist erklärtes Ziel der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt. Durch die damit verbundene Reduzierung der Luftschadstoffe kann, einhergehend mit der damit verbundenen Förderung der Gesundheit, auch die Lebensqualität in der Stadt wesentlich verbessert werden“, erläuterte Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin. Der Green-City-Masterplan vertieft die Schwerpunkte Elektromobilität und Digitalisierung. Unter anderem weist er Stärken und Potenziale in Mönchengladbach aus. Hier wird deutlich, dass Mönchengladbach beim Ausbau der Ladeinfrastruktur bereits gut aufgestellt ist. „Aktuell nehmen wir im Vergleich zu anderen Kommunen eine führende Position im Bereich der öffentlichen Ladeinfrastruktur ein. Daran haben wir in den vergangenen gemeinsam mit der Stadt gearbeitet und daran werden wir anknüpfen, um diese Position beizubehalten und dem zukünftigen Bedarf gerecht zu werden“, hob NEW-Vorstand Frank Kindervatter hervor.

ESB

Fiberlaser-schneiden

Wir schneiden aus unserem Edelstahlblechlager bis 20 mm Stärke für Sie.

Schriftzüge

Firmen-/Vereinslogos

Figuren

Kurze Lieferzeiten
Werkstoff: Edelstahl

Edelstahl Service Betrieb GmbH
Egerstr. 2-4 ✳ 41236 Mönchengladbach ✳ Tel.: +49 2166 6156-0 ✳ Fax: +49 2166 6156-30
E-mail: info@esb-mg.de ✳ www.esb-mg.de

Wenig konkret

Der Diesel-Kompromiss lässt zahlreiche Fragen unbeantwortet. Nur die Hardware-Nachrüstung wird unsere Luftqualität nachhaltig verbessern.

Ein Kommentar von Frank Mund, Präsident des Verbands des Kfz-Gewerbes NRW und Kreishandwerksmeister Mönchengladbach – Foto: Verband des Kfz-Gewerbes NRW

Die Kombination aus skandalösem Betrug und Politikversagen hat die Besitzer von Diesel-Fahrzeugen in das Tal der großen Verunsicherung fallen lassen: Autohersteller haben Fahrzeuge bewusst zu Lasten der Nutzer und der Umwelt manipuliert, und die Politik hat es 2010 im Rahmen der 39. BImSchV versäumt, analog zur „Umweltzonenverordnung“ aus 2007 klare Stickoxid-Regelungen für den Automobilbau zu definieren. Auszubaden haben dieses Chaos die betroffenen Handwerker mit ihren Fuhrparks, Millionen von Pendlern mit ihren CO_2-schonenden Diesel-Fahrzeugen und die Autohäuser, die auf ihrer schwer verkäuflichen Ware sitzen bleiben.

Den Ausweg aus diesem Dilemma soll jetzt das Diesel-Konzept der Bundesregierung bringen. Stand Anfang Oktober gibt es jedoch noch mehr Fragen als Antworten.

So will die Regierung gesetzlich festlegen, dass Diesel der Schadstoffklassen Euro 4 und Euro 5 in Fahrverbotszonen einfahren dürfen, wenn sie weniger als 270 Milligramm Stickoxid pro Kilometer ausstoßen. Besitzer von älteren Diesel-Fahrzeugen sollen zwischen zwei Möglichkeiten wählen können. Option eins: Sie tauschen ihren alten Diesel gegen ein neueres, saubereres Auto. Als Kaufanreiz bekommen sie dafür eine Prämie. Option zwei: Sie lassen ihren Diesel mit einem SCR-System nachrüsten, das den Ausstoß von Stickoxid unter einen Wert von 270 Milligramm reduziert.

Die von der Bundesregierung beschlossene Möglichkeit der Hardware-Nachrüstung älterer Diesel-Fahrzeuge ist grundsätzlich zu begrüßen. Die Beschränkung der geförderten Umrüstmaßnahmen auf die 14 Städte, die von Grenzwertüberschreitungen bei Stickoxiden betroffen sind, führt zu einem regionalen Ungleichgewicht bei Handel und Verbrauchern. Der Handel mit gebrauchten Fahrzeugen macht vor Emissionsgrenzen nicht halt. Deutschland in einen Flickenteppich unterschiedlicher Regionen bezüglich der Nachrüstförderung aufzuspalten, ist ein Anachronismus, der an die Zeiten der Kleinstaaterei des 19. Jahrhunderts erinnert. Daher müsste ausnahmslos jeder Halter eines Euro-5-Dieselfahrzeugs, der eine Hardware-Nachrüstung durchführen lassen will, in den Genuss von Fördermaßnahmen kommen.

Komplett offen ist auch die Frage der Finanzierung. Einzelne Hersteller haben bereits klargestellt, der von der Bundesregierung geforderten (freiwilligen) Kostenübernahme nicht folgen zu wollen.

Abzuwarten bleibt, ob den Worten von Verkehrsminister Andreas Scheuer, dass es neben der Hardware-Nachrüstung von schweren Kommunalfahrzeugen ein „wirklich starkes Angebot für die Handwerker und die Lieferfahrzeuge geben wird“, auch die Taten folgen werden. Diese Fahrzeuge sollen bei der Hardware-Nachrüstung mit bis zu 80 Prozent staatlich gefördert werden.

Wenn die Koalition betont, dass es von den Kfz-Herstellern Prämien nicht nur beim Kauf eines Neuwagens geben soll, sondern ausdrücklich auch dann, wenn ein sauberer Gebrauchtwagen gekauft wird, dann werden die alten Fahrzeuge beim Kfz-Handel eingetauscht werden. Heute schon stehen auf den Höfen des deutschen Kfz-Handels rund 300.000 Euro-5-Diesel. Mit anderen Worten: Der Verkauf von neuen Diesel-Fahrzeugen ist ganz im Sinne der Automobil-Industrie, die umgetauschten alten Fahrzeuge landen aber beim Handel und müssen dort für den Weiterverkauf umweltverträglich nachgerüstet werden. Also wird zwangsläufig jeder Fahrzeugverkauf mit Umtausch-Prämie auch eine Hardware-Nachrüstung des Altwagens zur Folge haben.

Die Diesel-Affäre ist ein Imageschaden für eine komplette Branche und ein Milliardenschaden für Millionen von Diesel-Nutzern. Das Vertrauen von Verbrauchern und Handwerkern in die Eckpfeiler von individueller Mobilität, den Pkw und den Transporter, ist nachhaltig erschüttert. Daher gilt es jetzt umso mehr, den wenig konkreten Diesel-Kompromiss inhaltlich so zu konkretisieren, dass Vertrauen wieder aufgebaut, Eigentum geschützt und Mobilität gesichert wird.

Doch zum Thema drohende Fahrverbote entscheidet die Politik nicht alleine. Am Ende muss sich zeigen, ob sich die deutschen Gerichte mit den beschriebenen Maßnahmen zufrieden geben im Vertrauen darauf, dass sich die Luftqualität durch den Berliner Diesel-Kompromiss kurzfristig ändern wird.

Foto: Kara - Fotolia.de

Mit dem Planwagen zur Olympiade

Der traditionelle Spätsommerausflug führte den Kreisgesellenausschuss der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach in diesem Jahr durch idyllische Landstriche zu einem rustikalen Kräftemessen in Nettetal.

Zunächst mit reiner Vergnügungsabsicht setzte sich am 8. September morgens um 10 Uhr eine 14-köpfige Abordnung des Kreisgesellenausschusses in Bewegung. Dass sie später am Tag noch ihre Verteidigungskünste und ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen sollte, blieb zunächst ein wohlbehütetes Geheimnis der Organisatoren. Als unauffälliger Treffpunkt für den traditionellen Spätsommerausflug war die Haltestelle Franziskus-Krankenhaus im Mönchengladbacher Ortsteil Großheide bekanntgegeben worden. Dort wartete die erste Überraschung auf die Ausflügler: Statt Privat-Pkw oder Reisebus lud ein rustikaler Planwagen zur Weiterreise ein. Gemütlich von einem Traktor gezogen führte die Fahrt dann zunächst über Feldwege nach Viersen und von dort aus weitläufig an der Niers entlang, an deren Ufer gegen Mittag eine kurze Rast eingelegt wurde. Für Proviant unterwegs war gesorgt. Jeder Teilnehmer erhielt eine reichhaltige Bauernplatte nebst Kaltgetränken.

Die weitere Fahrt führte vorbei an den Krickenbecker Seen, die 2018 ihren 80. Geburtstag als Naturschutzgebiet feiern. Als Fahrtziel offenbarte sich Nettetal, genauer gesagt der Bauernhof der Familie Winkelmann, die sich mit einem gut geschulten Team seit annähernd 30 Jahren auf Planwagenfahrten und individuelle Events am Niederrhein spezialisiert hat.

Dort wurden die Handwerksgesellen zu einer Bauernolympiade herausgefordert. In vier Disziplinen mussten sie bestehen: Bogenschießen, Nageln, Hufeisenwerfen und Bierkrug-Rutschen. Da waren Augenmaß, Kraft und Geschick gefragt. Die Goldmedaille mit dem besten Ergebnis gewann Horst Trebant. Gefeiert wurde mit einem ausgiebigen Hof-Barbecue.

Der gesamte Ausflug war dem Andenken an Heinz Uerdinger gewidmet, jüngst verstorbenes Mitglied des Mönchengladbacher Kreisgesellenausschusses. Seine Frau Marita Uerdinger hatte in seinem Sinne eine großzügige Spende zur Durchführung dieses Ausflugs beigesteuert.

FAMO – Ihr Fachgroßhandel

Mit 30 Standorten und ca. 750 Mitarbeitern im Norden und Westen Deutschlands ist FAMO erfolgreich am Markt aktiv. Als zuverlässiger Partner und Dienstleister des Handwerks, des Handels und der Industrie stehen wir für zufriedene Kunden, guten Service und fachkundige Beratung.

FAMO
Die Kollegen vom Handel

FAMO GmbH & Co. KG / Fachgroßhandel / Helmut-Grashoff-Straße 10 / 41179 Mönchengladbach / T 02161 8992-0 / F 02161 8992-155 / E info@famo24.de / www.famo24.de

Haaß Sanitär-Heizung steht für den Fortschritt in NRW

Der andauernde Strukturwandel in der wirtschaftlichen Kernregion Deutschlands fordert und fördert von Unternehmen aller Branchen kreative Unternehmensstrategien, den Einsatz neuer Technologien und die dynamische Anpassung von Produktionsbedingungen.

Rund 100 Firmen hatten sich beim Wettbewerb „NRW – Wirtschaft im Wandel" beworben, doch nur zehn Unternehmen konnten gewinnen. Damit haben die Organisatoren die Bedingungen verschärft, denn in den ersten beiden Jahren gab es noch jeweils 20 Preisträger. Um so höher ist zu bewerten, dass sich das Mönchengladbacher Familienunternehmen Haaß Sanitär-Heizung gegen viele, auch große Unternehmen durchsetzen konnte und von einer Expertenjury zu den zehn Vorreitern des Strukturwandels in NRW gewählt wurden.

Bei der Preisübergabe v. l. n. r.: Kammerpräsident Andreas Ehlert, Kathrin de Blois (geb. Haaß), Georg Haaß (mit Urkunde), Bernd Haaß, NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart – Foto: Haaß Sanitär-Heizung

Nicht jeder denkt beim Berufsbild „Installateur" als erstes an einen digitalisierten Beruf. Wer jedoch die Zentrale von Haaß Haustechnik betritt, denkt künftig anders. Der 1987 gegründete Handwerksbetrieb hat sich voll digitalisiert: Bäder werden mit Virtual-Reality-Brillen geplant, die Auftragsabwicklung läuft komplett digital. Firmengründer Georg Haaß: „Seit 2001 besteht bei uns die Philosophie, nicht nur im, sondern auch am Unternehmen zu arbeiten. Das bedeutet, dass wir die Entwicklungen der Digitalisierung konsequent anwenden." Damit reagierte man auch auf das Problem, dass Installateure aufgrund des Fachkräftemangels schwerer zu finden sind. Ihre Arbeitskraft, so die Devise, muss also möglichst effizient eingesetzt werden – und ein Betrieb ein attraktiver Arbeitgeber sein.

Im Wirtschaftsministerium sind die Preisträger am 3. September zusammengekommen, um ihre Auszeichnung von Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart entgegenzunehmen. Der Vorsitzende der 16-köpfigen Expertenjury und Schirmherr des Wettbewerbs sagte: „Die heutigen Preisträger zeigen auf beeindruckende Weise, wie Unternehmen in Nordrhein-Westfalen mit den herausfordernden Veränderungen der Wirtschaft umgehen. Ihre innovativen Lösungen zeigen, wieviel Erfindungsreichtum und Kreativität in den nordrhein-westfälischen Unternehmen steckt. Gleichzeitig sind sie ein tolles Beispiel dafür, wie der Strukturwandel in Nordrhein-Westfalen und in ganz Deutschland zu meistern ist."

80.000
Gastronomieartikel unter einem Dach

Ihr Partner für Erfolg

Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Handelshof Mönchengladbach
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rönneterring 12, 41068 Mönchengladbach
Telefon 02161 954-0
Mo – Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 7.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de

Handelshof

Erlös des Handwerker-Golfcups wirkt nachhaltig

4.000 Euro für den guten Zweck lautet die Spendenbilanz des diesjährigen Handwerker-Golfcups. Im Nachgang zum Turnier übergab Organisator Reiner Brenner zwei dicke Schecks an Dr. Bernd Koenes und Michael Heinemann.

Foto: Golf- und Landclub Schmitzhof e. V.

Die 54 Teilnehmer des 9. Handwerker-Golfcups, Anfang Juli traditionell auf der Anlage des Golfclub Schmitzhof ausgespielt, freuten sich über das schöne Sommer-Wetter, gut gelaunte Mitspieler, ein exquisites 3-Gänge-Menü am Abend und natürlich über ein – wieder mal – sehr attraktives Golf-Turnier.

Wer bei soviel Freude auch noch an seine Mitmenschen denkt und großzügig Spenden verteilt, handelt klar nach Kästners Maxime „Es gibt nichts Gutes. Außer man tut es." Dieses Tun ergab 4.000 Euro, die die Freude weitertragen an zwei Vereine, die damit ebenfalls wieder Gutes bewirken wollen.

Zum einen erhält 2.000 Euro die Jugendabteilung des Golf- und Landclubs Schmitzhof e. V. Damit können die Bedingungen für den Golfer-Nachwuchs weiter verbessert und er somit nachhaltig für den Sport sowie eine aktive und regelmäßige Trainingsbeteiligung motiviert werden. Dafür sind allein unterschiedliche Trainingsgeräte eine große Hilfe. Gerne verweist der „Amateur-Golfsportverein am Golf- und Landclub Schmitzhof e. V", der es sich als eigenständiger, gemeinnütziger Verein zur Aufgabe macht, die sportliche Seite des Golfclubs zu fördern und zu unterstützen, auf die Erfolge des Maximilian Wilms. Er wurde als 12-Jähriger der jüngste Teilnehmer in der deutschen Golf-Liga Herren und gehörte zudem zum NRW-Landeskader. In diesem Jahr gewann er in der Altersklasse U14 die NRW-Meisterschaft in Issum. Einen solchen Spieler hervorgebracht und gefördert zu haben, macht stolz. Daher möchte der Verein mit der Spende dafür sorgen, dass die jungen Talente in bestmöglicher Weise gefördert werden können.

Die andere Spenden-Hälfte von 2.000 Euro geht an den Verein „Zornröschen e. V.", der Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch. Der Verein wurde 1990 gegründet und ist Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche, die „sprach- und wehrlose Opfer sexueller Gewalt" (Zitat zornroeschen.de) geworden sind. Die Hilfsangebote bestehen unter anderem in der telefonische Erstberatung, in der Diagnostik bei vermutetem oder bekannt gewordenem sexuellen Missbrauch, aber auch in der psychosozialen Prozessbegleitung bei Strafverfahren. Zornröschen erhält zwar kommunale Zuschüsse, jedoch können die restlichen Personalkosten ebenso wie die Sachkosten nur durch Spenden finanziert werden. Umso mehr freut man sich über die großzügige Spende, die Reiner Brenner, der Organisator des Handwerker-Golfcups, nun an Michael Heinemann (Vorstand Zornröschen) übergeben hat.

MEG
Maler-Einkauf West eG

Maler-Einkauf West eG
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61. 46 34 9-0
Telefax 0 21 61. 46 34 9-99

vertrieb-moenchengladbach
@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach
3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche

Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn
Düsseldorf
Euskirchen
Gummersbach
Heinsberg
Kleve
Köln-Hürth
Köln-Ossendorf
Krefeld
Moers
M-Gladbach
Neuss
Remscheid
Siegburg
Viersen
Waldbröl

Dritte Top-Platzierung für Waldhausen + Bürkel

Mit dem Service Award 2018 des Fachmediums „kfz-betrieb" gehört der Audi-, Volkswagen-, Nutzfahrzeug- und Skoda-Service-Partner aus Mönchengladbach zu den Top-10-Betrieben Deutschlands.

Foto: S. Bausewein / Vogel Communications Group

Am 13. September stürmte Waldhausen + Bürkel in einem bereits sehr erfolgreichen Jahr den Gipfel: Bei Deutschlands bedeutendstem markenübergreifenden Werkstattwettbewerb errang das Mönchengladbacher Unternehmen eine Top-10-Platzierung. Im Rahmen der Automechanika in Frankfurt nahmen Geschäfts- und Serviceleitung den Service Award 2018 entgegen. Der Audi-, Volkswagen-, Nutzfahrzeug- und Skoda-Service-Partner hatte die Jury, die sich aus der Redaktion des Fachmediums „kfz-betrieb", offizielles Organ des Kfz-Bundesverbands ZDK, sowie den Sponsoren Continental, Loco-Soft und TÜV Nord zusammensetzte, davon überzeugen können, dass er in Sachen Kundenbindung, Servicemarketing und Prozessoptimierung in der ersten Liga spielt und absolut zukunftsfähig aufgestellt ist.

Dass Top-Service Kunden und Hersteller gleichermaßen überzeugt, zeigen auch zwei weitere Auszeichnungen, die Waldhausen + Bürkel in diesem Jahr bereits entgegennehmen konnte: Im Sommer wählte Volkswagen Nutzfahrzeuge das Unternehmen zu einem der besten Service-Betriebe Deutschlands. Die Werkstatttests wurden durch 100 Prozent Arbeitsqualität mit maximaler Punktzahl und Bestnoten bestanden – ein Ansporn für die stetige Weiterentwicklung: Am Standort Hohenzollernstraße entstehen zur Zeit bei laufendem Betrieb neue hochtechnisierte Arbeitsplätze, die der Digitalisierung und modernster Fahrassistenztechnik gerecht werden.

Schon im Frühjahr wählte die Audi AG Waldhausen + Bürkel – zum vierten Mal in Folge – zum Audi Top Service Partner. Die Bewertung berücksichtigt insbesondere Kriterien der Servicequalität; das Autohaus überzeugte mit weit überdurchschnittlichen Ergebnissen und punktete neben qualitativen Faktoren auch bei der Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter.

Der Crafter.
Gibt 100% im Job.
Plus Inzahlungnahmeprämie[1].

Bis zum 31.12.2018 die Inzahlungnahmeprämie[1] sichern.

Mit bester Stadttauglichkeit, größter Antriebsvielfalt und modernsten Fahrerassistenzsystemen rechnet sich der Crafter für Sie im Arbeitsalltag. Und mit der attraktiven Inzahlungnahmeprämie[1] für Gewerbetreibende auch unterm Strich.

Mtl. Leasingrate für Gewerbetreibende: 219,– €*
Gilt für den Crafter 30, mit 2,0-l-TDI-Motor mit 75 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 6,7, kombiniert 7,2. CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 187). Alle Werte zzgl. Mehrwertsteuer.

Leasing-Sonderzahlung:	0,00,– €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragslaufzeit:	48 Monate
48 monatliche Leasingraten à	**219,– €***

* Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer), zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.
[1] Inzahlungnahmeprämie für Ihr altes Fahrzeug bis 7,49 t bei Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines neuen Crafter. Ausgenommen sind die Konzernmarken der Volkswagen AG: Audi, Bentley, Bugatti, Ducati, Lamborghini, MAN ab 7,5 t zGG, Porsche, Scania, Seat, Škoda. Stand 07.2018. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner
Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG
Hohenzollernstraße 230, 41063 Mönchengladbach
Telefon 02161/2757-0, Telefax 02161/2757-170

Bäcker-Innung dankt für langjährige Verbundenheit

Herzliche Verbundenheit ist ein sympathisches Charakteristikum, das die Mitglieder der Bäcker-Innung Mönchengladbach seit vielen Jahren auszeichnet. Auf ihrer Herbstversammlung am 11. September in Haus Heiligenpesch stand die Anerkennung dieses Miteinanders im Vordergrund.

Der Erntedank hat im Bäckerhandwerk eine Jahrhunderte lange Tradition. Nach dem Einholen der Ernte die Geschenke der Erde zu feiern, zum Dank frisches Brot zu backen und damit einen Segenswunsch an all diejenigen weiterzugeben, die das Brot essen, ist fest in der Zunftkultur verankert.

Bei der Innungsversammlung der Bäcker am 11. September war es trotz des sonnenintensiven Sommers 2018 noch etwas zu früh für die Ernte, aber aus gegebenem Anlass schon Zeit für den Dank. Drei Bäckermeister begingen in diesem Jahr ihr 50- beziehungsweise 60-jähriges Meisterjubiläum und von zwei langjährigen Begleitern hieß es, Abschied zu nehmen. Ihnen allen dankte Obermeisterin Geertje Riethmacher mit Urkunden der Handwerkskammer Düsseldorf und Präsenten der Bäcker-Innung Mönchengladbach für ihr außerordentliches Engagement.

Den äußerst seltenen Diamantenen Meisterbrief erhielt Bäckermeister **Klaus Reisberg** zum erfolgreichen Bestehen seiner Meisterprüfung am 24. März 1958. Der heute 83-Jährige machte sich 1963 selbstständig und hielt seinen Betrieb bis ins Jahr 1999 meisterhaft in Schwung.

Auf 50 Jahre Meisterjubiläum blickt Bäckermeister **Josef Hoeveler** zurück. Er machte sich ein Jahr nach seiner Prüfung selbstständig und begeht am 24. November seinen 79. Geburtstag. Seine Selbstständigkeit erstreckt sich auf die Jahre 1969 bis 1992.

Ebenfalls 50 Jahre liegt die Meisterprüfung von **Heinz-Gerd Wulms** zurück. Er gründete seinen Betrieb im gleichen Jahr der Prüfung und feierte am 15. Juni dieses Jahres seinen 77. Geburtstag.

Peter Fischer, Lehrlingswart der Bäcker-Innung, wurde für seine jahrelange Tätigkeit im Vorstand und Prüfungsausschuss ein besonders herzliches „Dankeschön" ausgesprochen. Nach Geschäftsaufgabe des vor 140 Jahren gegründeten Familienbetriebs in Hehnerholt hat sich Peter Fischer im Sommer aus dem Innungsvorstand zurückgezogen.

Joachim Neuhaus, Studiendirektor am Berufskolleg Glockenspitz, wurde mit großem Applaus für seinen Einsatz in der Nachwuchsförderung und ebenfalls einem charmanten Präsent der Bäcker-Innung verabschiedet. Er geht Ende des Jahres in den Ruhestand.

KILBINGER Neuss

Fachhandel & Service

Stephanstrasse 12
41464 Neuss
Tel.: 02131/9762-0
Fax: 02131/9762-62
info@kilbinger.de

NEU: Profi Web-Shop
für unsere Kunden
www.kilbinger.de

Öffnungszeiten für den Verkauf und Verwaltung:

Montag bis Freitag
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr

Öffnungszeiten für die Fachausstellung:

Montag bis Freitag
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr

Samstag
10:00–13:00 Uhr

- Holzwerkstoffe
- Bauelemente
- Fenster- u. Türbeschläge
- Möbelbeschläge
- Befestigungstechnik
- Werkzeuge und Maschinen
- Holzoberflächenprodukte
- Kleber und Dichtstoffe
- Arbeitskleidung
- Zuschnitt von Alu Außen- und Holz Innenfensterbänken
- Farbmischcenter Zweihorn Farbmischcenter Gori u. Sigma
- Fachausstellung Türen u. Bodenbeläge
- Festool Testcenter
- Maschinenverleih
- Planung v. Schließanlagen, eigene Zylinder-Werkstatt
- Zuschnitt von Holzwerkstoffen

80. Geburtstag Heinz-Dieter Waidner

Am 6. Dezember 2018 vollendet der Ehrenkreishandwerksmeister und Ehrenobermeister der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt sein 80. Lebensjahr. Heinz-Dieter Waidners bald 45-jähriges Engagement für das Handwerk und dessen gesellschaftliches Umfeld ist so breitgefächert, dass ihm dafür 2004 nicht nur das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf, sondern im selben Jahr auch das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen wurde.

Heinz-Dieter Waidner trat im April 1979 dem Vorstand der Schlosser-Innung Rheydt bei, führte sie Anfang der Neunzigerjahre durch die Zusammenlegung mit Mönchengladbach und fungierte bis 2002 als Obermeister des neuen Innungsverbunds. Von 1995 bis 2004 vertrat er als Kreishandwerksmeister die Interessen der gesamten örtlichen Handwerkerschaft, über ein parallel laufendes Aufsichtsratsmandat auch in der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH.

Ausbildungsförderung war und ist bis heute ein zentrales Thema in Heinz-Dieter Waidners Engagement, das ihn beispielsweise zehn Jahre im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer und genau so lang im Vereinsvorsitz der Grenzüberschreitenden Ausbildungsstätten in der Region Rhein-Maas-Nord wirken ließ. Er war Schöffe und ehrenamtlicher Richter, stand bis zu dessen Auflösung dem Verein für Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik im Handwerk (VASH) vor – und denkt auch im 80. Lebensjahr noch nicht ans Leisetreten.

80. Geburtstag Günther Schellenberger

Am 1. November 2018 vollendet der Obermeister der Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein sein 80. Lebensjahr. Günther Schellenberger begann bereits im Alter von 13 Jahren mit seiner Ausbildung und war in seinem Betrieb in Meerbusch-Osterath 56 Jahre lang mit zuverlässigem Service für seine Kunden da. Im Januar dieses Jahres übergab er seinen Betrieb und ging mit seiner Frau Luise in den Ruhestand. Ein Bindeglied zum Schuhmacherhandwerk bleibt die Innung, der sie seit 1962 angehören, Günther Schellenberger mittlerweile im 21. Jahr als Obermeister.

Das Prinzip des Miteinanders und Füreinanders hat einen besonderen Stellenwert für ihn. 2011 wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen, die höchste Auszeichnung überhaupt. Günther Schellenberger steht für große Tradition und eine bemerkenswerte Handwerksgeneration, die auf bewegte, zuweilen beschwerliche, aber auch reiche Jahre zurückblickt.

65. Geburtstag Manfred Hurtmanns

Am 24. Oktober 2018 vollendet das Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft sowie des Jugendförderungswerks Mönchengladbach sein 65. Lebensjahr. Manfred Hurtmanns war 15 Jahre lang Obermeister der Informationstechniker-Innung Mönchengladbach/Kreis Neuss, bevor er im Oktober 2017 das Amt an seinen langjährigen Stellvertreter Dirk Weduwen abgab. Er ist der Innung jedoch als Vorstandsmitglied und Vertreter zur Kreishandwerkerschaft erhalten geblieben. Weitere Eckpunkte seines außerordentlichen ehrenamtlichen Engagements sind seine Tätigkeit als Lehrlingswart von 1994 bis 1999 sowie parallel, bis zum Jahr 2000, als Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses für Radio- und Fernsehtechnik.

In seinem Betrieb, den er vor 40 Jahren gründete, bringt Manfred Hurtmanns, mittlerweile zusammen mit seinem Sohn Jochen, immer wieder neue Impulse hervor, wie sich das Informationstechnikerhandwerk durch Spezialisierung zukunftssicher aufstellen kann.

GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

17.10.2018:
Dirk Weduwen
Informationstechnikermeister
Obermeister der
Informationstechniker-Innung
Mönchengladbach/Kreis Neuss

24.10.2018:
65. Geburtstag
Manfred Hurtmanns
Informationstechnikermeister
Vorstandsmitglied der Kreishand-
werkerschaft Mönchengladbach

01.11.2018:
80. Geburtstag
Günther Schellenberger
Schuhmachermeister
Obermeister der Schuhmacher-
Innung Linker Niederrhein

07.12.2018:
Dr. Karl Bühler
Maurer- und Betonbauermeister
Obermeister der
Bau-Innung Mönchengladbach
und der Stuckateur-Innung
Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

06.12.2018:
80. Geburtstag
Heinz-Dieter Waidner
Metallbaumeister
Ehrenkreishandwerksmeister
der Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach
und Ehrenobermeister
der Metall-Innung
Mönchengladbach/Rheydt

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

75 JAHRE

10.11.2018:
Reinhold Schreder
Dachdeckermeister
In der Furt 9
41372 Niederkrüchten

07.12.2018:
Norbert Kroker
Stuckateurmeister
Alt Venner Weg 26
41068 Mönchengladbach

70 JAHRE

02.12.2018:
Franz-Josef Siegers
Elektroinstallateurmeister
Geschäftsführer der Firma Siegers-
Haustechnik GmbH & Co. KG
Bergerstr. 37
41068 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

65 JAHRE

25.11.2018:
Waldemar Dopatka
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Erzbergerstr. 173 – 177
41061 Mönchengladbach

06.12.2018:
Ferdinand Höfgen
Zimmerermeister
Wüllenweberstr. 60
41066 Mönchengladbach

15.12.2018:
Gertrud Schnock
Friseurmeisterin
Hansastr. 38
41066 Mönchengladbach

60 JAHRE

10.11.2018:
Gerd-Günther Hermanns
Inhaber eines Installateur- und
Heizungsbauerbetriebes
Wanloer Str. 41
41189 Mönchengladbach

29.11.2018:
Reiner Diericks
Inhaber eines Fliesen-, Platten- und
Mosaiklegerbetriebes
Roermonder Str. 109
41068 Mönchengladbach

19.12.2018:
Klaus Holzweiler
Tischlermeister
Konradstr. 31
41069 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

20.10.2018:
Stefan Blankertz
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Taubengasse 4
41189 Mönchengladbach

28.10.2018:
Manuela Zenzes
Friseurmeisterin
Hochstadenstr. 152
41189 Mönchengladbach

12.11.2018:
Yvonne Bernsdorf
Raumausstattermeisterin
Inhaberin der Firma Walter Hützen
Raumausstattung
Hovener Str. 74
41066 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

22.11.2018:
Thomas Hees
Maler- und Lackierermeister
Görreshof 13
41179 Mönchengladbach

04.12.2018:
Dipl.-Ing. Dirk Siemann
Geschäftsführer des
Informationstechnikerbetriebs
SCS – Ihr IT-Partner GmbH
Boettgerstr. 8
41066 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

100-JÄHRIGES

10.11.2018:
Marita Heußen
Metallbaubetrieb
Korschenbroicher Str. 43
41065 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

19.10.2018:
SCS – Ihr IT-Partner GmbH
Informationstechnikerbetrieb
Boettgerstr. 8
41066 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

40-JÄHRIGES

Anita Faassen
ist am 24.10.2018 40 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Straße 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

25-JÄHRIGES

Uta Esters
ist am 01.11.2018 25 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Straße 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Andreas Jacobs
ist am 01.11.2018 25 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Straße 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Dirk Schließas, Horst Hinze, Klaus Dieter Krutsch, Erika Reifferscheidt, Margret Hermanns und Werner Theißen. Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen.
Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

30. Juli 2018
Dirk Schließas
Tischlermeister
im Alter von 50 Jahren

Kondolenzanschrift:
Rheydter Str. 10
41363 Jüchen

7. August 2018
Horst Hinze
Kraftfahrzeugmechanikermeister
im Alter von 66 Jahren

Kondolenzanschrift:
Brunnenstr. 93-95
41069 Mönchengladbach

11. August 2018
Klaus Dieter Krutsch
früher: Inhaber eines
Schalungsbaubetriebes
im Alter von 74 Jahren

Kondolenzanschrift:
Lindberghstr. 110
41069 Mönchengladbach

11. August 2018
Erika Reifferscheidt
früher: Inhaberin eines
Konditoreibetriebes
im Alter von 88 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus
Karl Frentzen & Winkels /
Erika Reifferscheidt
Friedrich-Ebert-Str. 91-93
41236 Mönchengladbach

2. September 2018
Margret Hermanns
Friseurmeisterin
im Alter von 78 Jahren

Kondolenzanschrift:
Gotzweg 15
41238 Mönchengladbach

17. September 2018
Werner Theißen
Dachdeckermeister
im Alter von 81 Jahren

Kondolenzanschrift:
Birgit Theißen-Becker
Birkenstr. 7
97892 Kreuzwertheim

Mit Werner Theißen verliert die Dachdecker-Innung Mönchengladbach einen langjährigen treuen Weggefährten, der sich während seiner mehr als 21-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorstandsmitglied stets engagiert und mit großem Können für die Belange der Innung einsetze. Er zeigte, dass Pflichterfüllung erfülltes Leben bedeuten kann. Seine Arbeit war ein Beispiel für fruchtbares Miteinander der Mitglieder einer Innung. Er ging, sich selbst nicht schonend, mit Optimismus, Begeisterung und unermüdlicher Schaffenskraft stets voran.
In Anerkennung seines außerordentlichen Engagements wurde ihm 1998 die Silberne Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen.

Werner Theißen ist in Kreuzwertheim verstorben und wurde auf dem dortigen Friedhof beigesetzt. Am Samstag, dem 20. Oktober 2018, um 14:00 Uhr wird in der Hauptkirche in Rheydt ein Gedenkgottesdienst für ihn gehalten.

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach nimmt Abschied von ihrer früheren Mitarbeiterin und Kollegin

Maria Umlauft

Mehr als drei Jahrzehnte widmete Maria „Mia“ Umlauft, vormals Grohmann, ihre Arbeit und auch ihre Zuneigung dem Mönchengladbacher Handwerk. Zunächst in Teilzeit, dann in Vollzeit war sie für die Reinigung des damals neu erbauten Haus’ des Handwerks an der Pescher Straße verantwortlich. Später kümmerte sie sich zusätzlich um die Gästebewirtung der vielfältigen Veranstaltungen der Kreishandwerkerschaft, der Innungen und der verschiedenen Ausschüsse.

Trotz vieler Schicksalsschläge verlor sie nie ihre positive Lebenseinstellung oder gar ihren Humor. Ihre Hilfsbereitschaft, ihre Einsatzfreude, und ihre Freundlichkeit führten dazu, dass Mia Umlauft von allen, die mit ihr zusammentrafen, geschätzt wurde. 2004 schied sie altersbedingt aus ihrem Arbeitsverhältnis aus, hielt aber bis zuletzt den Kontakt mit ihrem ehemaligen Kollegenkreis aufrecht. Sie wird vielen der Mönchengladbacher Ehrenamtsträger und Handwerksbetrieben noch in guter Erinnerung sein und in vielen Herzen auch über ihren Tod hinaus einen festen Platz behalten.

Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen

SEIT JAHRZEHNTEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND

Hohenzollernstr. 124–126 • 41061 MG

STEUERBERATER
Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer
Tel.: 0 21 61 / 92 79 71 • Fax: 0 21 61 / 92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE
Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen
Tel.: 0 21 61 / 92 79 70 • Fax: 0 21 61 / 18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de
Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

No Limits!

Am 20. September riss Joey Kelly seine Zuhörer am Mönchengladbacher Platz des Handwerks in einem rasanten Motivationsvortrag über sein abenteuerliches Leben und vor allem seine Extrem-Sport-Erfolge mit. Für die eigenen Ziele gibt es keine Grenzen, so seine Überzeugung.

Zum Vortrag eingeladen wurde Joey Kelly von der IKK classic gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft. Die beiden Gastgeber verbindet, bei ihrer Arbeit stets den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Am Abend des 20. September ging es um die Motivation, die, wie Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic, deutlich machte, einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Handwerksunternehmen darstellt, und zwar bei den Mitarbeitern genauso wie bei den Chefs. Kreishandwerksmeister Frank Mund betonte, wie wertvoll die Motivation dabei ist, die eigenen Grenzen auszudehnen, dadurch neue Erfahrungen zu machen und so „einfach glücklich zu sein".

Motivierende Impulse ließ Joey Kelly, legendäres Mitglied der Kelly Family, in seinem Vortrag dann wie Funken durch den Saal fliegen. Angefangen mit kurzweiligen Anekdoten aus seiner Kindheit über die Entstehung einer der erfolgreichsten und ungewöhnlichsten Bands Deutschlands zeichnete er den Weg bis hin zu seinen Extremsport-Erfolgen, die aus ihm den „Pop-Star mit dem längsten Atem" gemacht haben.

Der Sport veränderte sein Leben und trieb ihn bis heute in die exotischsten Ecken der Welt, um sich den härtesten Ultra-Wettkämpfen mit den heftigsten Erfahrungen zu stellen. Vom Atacama-Crossing in Chile (250 Kilometer Laufen in etwas mehr als 36 Stunden) über den Ultraman auf Hawaii (10 Kilometer Schwimmen, 421 Kilometer Radfahren, 84 Kilometer Laufen in drei Tagen) und einem Wettlauf zum Südpol (400 Kilometer bei -40 C° in zehn Tagen) bis hin „Race across America" (5.000 Kilometer per Rad in acht Tagen) hat Joey Kelly bisher alle Events erfolgreich absolviert.

Er mag auch das Kuriose und lief zum Beispiel 100 Kilometer mit einem Pferd um die Wette, hält den Weltrekord im 24-Stunden-Lauf ohne Pause über mehr als 50.000 Stufen gegen eine Rolltreppe und wanderte im Jahr 2010 900 Kilometer von Wilhelmshaven bis hinauf auf die Zugspitze, wobei er sich ausschließlich von dem ernährte, was er in der Natur und entlang des Weges fand. Damit Geld zu verdienen, ist durchaus seine Absicht – sogar möglichst viel davon, das dann als Spende guten Zwecken zufließt. „Gib mehr, als Du nimmst", lautet sein Motto.

Sein eiserner Wille und seine Selbstdisziplin erlauben es ihm, Dinge zu leisten wie kein anderer. Alles ist bei ihm eine Sache des Kopfes, eine Frage der Selbstüberwindung, des konsequenten Umsetzens und des zielorientierten Handelns. Aus dieser Überzeugung sei auch sein Vortrag „No Limits!" entstanden, sagt Joey Kelly – als Motivation, dass jeder mit entsprechender Energie und Willenskraft seine selbstgesteckten Ziele und einzigartige Erlebnisse erreichen kann.

Rückkehr nach Mönchengladbach: In seiner Jugend lernte Joey Kelly die Vitusstadt als Straßenmusikant kennen. Am 20. September kehrte er als Vortragsreisender zurück. Eingeladen hatten ihn Regionalgeschäftsführerin Andrea Erkelenz und Vertriebsleiter Ralf Buchholz (3. v. r.) von der IKK classic. Von der Kreishandwerkerschaft freuten sich darüber unter anderem Geschäftsführer Stefan Bresser (außen rechts) und Kreishandwerksmeister Frank Mund (außen links).

Joey Kelly wurde zwei Jahre vor Gründung der in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Kelly-Family-Band geboren und spielt für sie E-Gitarre, Akustikgitarre und Schlaginstrumente. Nach ihrem Start als Straßenmusikanten erreichte die Gruppe 1980 ihren ersten Nummer-1-Hit und verkaufte in den Folgejahren rund 20 Millionen Tonträger. Ihre Comeback-Konzerte 2017 waren innerhalb weniger Stunden ausgebucht. CD-Geschenke und Autogramme waren daher auch am 20. September sehr begehrt.

Grenzgänger unter sich: Wie Joey Kelly setzen sich auch drei „Sportwerker" aus Kreuzau mit Ausdauersport für den guten Zweck ein. Im Arbeitsleben sind sie Fliesenleger, in der Freizeit laufen sie unter anderem für „Running for Kids". Zwei Tage nach Joeys Vortrag starteten sie zu einem „Mega-Marsch" über 100 Kilometer in 24 Stunden von Brühl zum Naturzentrum Eifel in Nettesheim. Organisator dieser „Mega-Märsche" ist übrigens ein Mönchengladbach Start-Up, die hundert24 GmbH.

Fotos: Isabella Raupold

Das Handwerk wurde Joey Kelly schon in die Wiege gelegt. Unter seinen Großeltern finden sich Uhrmacher aus Speyer und Schildermaler aus Boston. Er selbst „mag das Schrauben" und macht gerade einen Bulli T1 Samba, einen komplett verrosteten Scheunenfund, für eine weitere seiner Extremtouren fit. Als ehemaliger Bewohner des schiefergedeckten Wasserschlosses Gymnich fand er in Mönchengladbach auch sofort auf Augenhöhe ein Gesprächsthema mit Dachdeckermeisterin Petra Dahmen.

Kaffee-Vollautomaten
aller Fabrikate zum
Reparatur-
Festpreis € 59,-*
...wir reparieren (fast) alles,
was einen Stecker hat !! ...
ServiceCenter
Gren GmbH
Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach
• Reparatur zu Festpreisen*
• Lieferung von Ersatzteilen
• Verkauf von Neugeräten
0 21 61 - 1 74 75
www.gren24.de
* zzgl. Material

Weihnachtsmarkt 2018 eröffnet!
Lenders Gartencenter
Lenders Gartencenter, Hermann Lenders • 41238 M'gladbach-Schelsen • Gereonstraße 80
Internet: http://www.lenders-gc.de • E-Mail: info@lenders-gc.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 18.30 Uhr • Sa. 9 - 16.00 Uhr

Unser Angebot ist Ihre Lösung
Privaten Grundstückseigentümern
und Gewerbe-/Industriekunden
bieten wir im Service-Paket:
• Winterdienst rund um die Uhr
• Gehwegreinigung wöchentlich
• Straßenreinigung wöchentlich
• Geländereinigung nach Absprache
Wir beraten Sie umfassend und
individuell. Gern auch vor Ort.
Rufen Sie uns an:
02161/49100
mags GEM

HAHNEN
Alles rund um den Gabelstapler
• Neu- und Gebrauchtgeräte
• Service und Ersatzteile
• Vermietung
• Fahrerschulung
Arnoldstraße 68 Telefon 02152 / 910690
47906 Kempen Telefax 02152 / 53722 www.hahnen-gabelstapler.de

„Raus aus dem Alltag und rein ins Vergnügen“

Diesem Ruf der Organisatoren des mittlerweile siebten Mönchengladbacher Firmenlaufs folgte Mitte September eine Rekordbeteiligung von 5.000 Läufern und Walkern. Zum sechsten Mal war das Team von Hepp-Schwamborn dabei. Aus anfänglich neun sind mittlerweile über 40 Teilnehmer geworden.

Fotos: Hepp-Schwamborn

„Widerstand ist zwecklos“ steht auf dem Rücken der Trikots, mit denen das Team des Spezialisten für elektrische Industrieanlagen Hepp-Schwamborn an den Start ging. So lautet das Motto schon seit der ersten Teilnahme am Mönchengladbacher Firmenlauf. Und zumindest was die Mannschaftsgröße betrifft, zeigt es zweifelsfrei Wirkung: Die Zahl der Läufer hat sich inzwischen mehr als vervierfacht. Wie immer haben sich auch Familienangehörige, also Ehepartner und Kinder der Mitarbeiter, beteiligt. Ebenfalls dabei waren ein paar Azubis, die am 1. August bei Hepp-Schwamborn angefangen haben und so direkt Gelegenheit bekamen, ihre Kollegen besser kennenzulernen.

Das Wir-Gefühl steht für Hepp-Schwamborn im Vordergrund des Mönchengladbacher Firmenlaufs. Gemeinsam haben sich die Teilnehmer auch darauf vorbereitet. Einmal wöchentlich fand ein Lauftreff statt. Wer konnte, kam und trainierte auf der fünf Kilometer langen Strecke rund um Schloss Rheydt. So gelang es bereits im Vorfeld, gemeinsam etwas zu schaffen und den Zusammenhalt zu stärken. „Außerdem leistet das Training einen nachweisbaren Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung“, schmunzelte Unternehmenschef Kuno Schwamborn, der selbstverständlich ebenfalls mitmachte. Schließlich tut jede Bewegung gut, ob sportliches Laufen oder ambitioniertes Walken.

Ein gesundes Ergebnis zeigte sich auch in den Zeiten, die Hepp-Schwamborn schließlich einlief. Zwar reichte es nicht für Top-Platzierungen, doch lagen zwischen der Bestzeit des Teams (20 Minuten und 23 Sekunden im Laufen über die 5,2 Kilometer) und der des Run & Fun-Siegers 2018 weniger als drei Minuten. So gab es beim Fun nach dem Run reichlich Anlass, in lockerer Atmosphäre außerhalb der Arbeit gemeinsam mit den Kollegen zu feiern. Hepp-Schwamborn war dieses Jahr erneut als Premium-Partner gemeldet und deshalb wieder mit einem eigenen Zelt vertreten, in dem nicht nur die Läufer, sondern auch ihre zahlreichen Fans Platz und Schatten fanden. Schon jetzt haben eine ganze Reihe von Mitarbeitern ihre Teilnahme am Firmenlauf im kommenden Jahr zugesagt. Bei solch einer Resonanz beweist sich einmal mehr die Wirkung des Laufmottos: Widerstand ist einfach zwecklos.

Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service- und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software
- Elektro-Mobilität

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Bunsenstraße 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0) 2166 2608-0 · Fax: +49 (0) 2166 2941
E-Mail: info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de

TRANSIT-CENTER MÖNCHENGLADBACH

▶ STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ▶ ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG

BEGRENZTE STÜCKZAHL OHNE ANZAHLUNG FINANZIEREN AB 0 % EFFEKTIVER JAHRESZINS[1]

FORD TRANSIT CUSTOM CITYLIGHT

12 JAHRE GARANTIE Inklusive AUF DURCHROSTEN[2]

- 2,0 l TDCi, 77 kW (105 PS)
- **Abgasnorm EURO 6**
- Frontantrieb, 6-Gang-Getriebe
- Nutzlast ab 800 kg
- **Ganzjahresreifen**
- Tageszulassung
- **Klimaanlage**
- Elektronisches Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP) mit Berganfahrassistent
- ABS mit elektr. Bremskraftverteilung (EBD)
- Sicherheitsbremsassistent (EBA)
- Airbag, Fahrerseite
- Elektrische Fensterheber, vorn
- Wegfahrsperre
- **Audiosystem 12: MyConnection Radio, Bluetooth®-Schnittstelle, Freisprecheinrichtung**
- Schiebetür, rechts
- Sitz-Paket 4: Trennwand Fenster, **Durchladeklappe auf 3 Meter, Ladelänge,** Doppel-Beifahrersitz
- Doppelflügelhecktür (180°-Scharniere)

AB 800 KG NUTZLAST

Abb. mit Extras

Schon ab € 17.950 Sie sparen bis zu € 8.750[1] pro Monat ab € 199[2] Leasingrate ohne Anzahlung

FORD RANGER LIMITED DOPPELKABINE

12 JAHRE GARANTIE Inklusive AUF DURCHROSTEN[3] | BIS ZU 1 TONNE ZULADUNG

- 2,2 l DURATORQ-TDCi 118 kW (160 PS)
- **Abgasnorm EURO 6**
- Allradantrieb, Automatik
- **Klimaautomatik**
- Tageszulassung
- **Navigationssystem**
- Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar
- 17“- Leichtmetallräder
- Reifendruckkontrollsystem
- SYNC 3 Audiosystem 8-Zoll Touchscreen (20,32 cm) und Spracherkennung
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Parkpilot-System vorn und hinten
- Rückfahrkamera, Anhängerkupplung
- Lederlenkrad mit Audio-Fernbedienung

3,5 T ANHÄNGELAST

Abb. mit Extras

Schon ab € 27.950 Sie sparen bis zu € 13.445[1] pro Monat ab € 319[2] Leasingrate ohne Anzahlung

Walter Coenen GmbH & Co. KG

WalterCoenen

NUR 3 MIN.* VON DER A52 + A61 ENTFERNT! Sonntags freie Schau 11 - 16 Uhr[4]

2 x in Mönchengladbach | 1 x in Viersen | www.waltercoenen.de

Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 0 21 61/9 30-6
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 21 66/98 33-0
Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 0 21 62/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 19% MwSt. u. Transport € 990. [1] Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. Angebot Ford Bank. Zzgl. Überführung und Zulassung. [2] Ohne Anzahlung, 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. [3] Nach gültigen Ford-Garantiebestimmungen. [4] Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. *Quelle Auszeichnung: www.tagesspiegel.de/advertorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sport-modelle-nutzfahrzeug-marktanteil-weiter-gesteigert/19469070.html

© bvz Werbeagentur – 0259/9133-0

Steuerliche Unterstützung
der betrieblichen Gesundheitsförderung

Der Gesetzgeber lässt zu, dass der Arbeitgeber Leistungen zur Durchführung bestimmter gesundheitsfördernder Maßnahmen zum Beispiel in Form von Barzuschüssen an seine Arbeitnehmer steuer- und sozialversicherungsfrei zuwenden kann. Ein Überblick.

Von: Barbara Moll-Simons, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, Fachberaterin für Unternehmensnachfolge und zertifizierte Testamentsvollstreckerin AGT

„Gesundheitsmanagement" und „betriebliche Gesundheitsförderung" werden zurzeit in allen Medien thematisiert. Umfangreiche Analysen zur Entwicklung des Krankenstands, über die durchschnittliche Krankheitsdauer oder Statistiken über Schwerpunkterkrankungen der Arbeitnehmer liefern ständig neuen Gesprächsstoff. Verbesserungen in bestimmten Teilbereichen sind zwar festzustellen, die ausgewerteten Ergebnisse bleiben aber immer noch weit hinter den Erwartungen zurück. Gesunde und motivierte Mitarbeiter sollten jedoch für alle Arbeitgeber ein wichtiges Anliegen sein.

Insbesondere ist es den Inhabern vieler kleinerer Unternehmen unbekannt, dass der Gesetzgeber bestimmte Leistungen des Arbeitgebers seit dem 1. Januar 2008 zum Beispiel in Form von Barzuschüsse an seine Arbeitnehmer zur Durchführung bestimmter gesundheitsfördernder Maßnahmen steuer- und sozialversicherungsfrei stellt.

Durch das Jahressteuergesetz wurde das Einkommensteuergesetz in § 3 um die Nummer 34 ergänzt. Danach sind steuerfrei „zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erbrachte Leistungen des Arbeitgebers zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands und der betrieblichen Gesundheitsförderung, die hinsichtlich Qualität, Zweckbindung und Zielgerichtetheit den Anforderungen der §§ 20 und 20a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch genügen, soweit sie 500 Euro im Kalenderjahr nicht übersteigen."

Die im Leitfaden Prävention „Handlungsfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbandes
- zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V in der Fassung vom 10. Dezember 2014" aufgeführten Kriterien sind zu erfüllen, insbesondere Maßnahmen
- zur Vorbeugung und Reduzierung arbeitsbedingter Belastungen des Bewegungsapparats,
- zur gesundheitsgerechten betrieblichen Gemeinschaftsverpflegung,
- zur Vermeidung von stressbedingten Gesundheitsrisiken sowie
- zur Reduzierung und Vermeidung von Suchtkonsum.

Barleistungen

Begünstigt sind auch Zuschüsse (Barleistungen) zu externen Gesundheitskursen, die der Arbeitnehmer außerhalb des Betriebes besucht. Der Gesetzgeber eröffnet hierdurch kleineren und mittleren Unternehmen, die nicht wie Großunternehmen eigene Maßnahmen zur Gesundheitsförderung anbieten und durchführen können, ihre Arbeitnehmer bei Maßnahmen zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands finanziell zu unterstützen. Seminarangebote externer Anbieter haben sowohl bezüglich der Qualifikation der Trainer beziehungsweise der Anbieter als auch bezüglich der Konzepte und deren Anwendung allgemeine Anforderungen der §§ 20 und 20b SGB V zu erfüllen.

Yoga- und Pilates-Kurse

Bei Yoga- und Pilates-Kursen handelt es sich um verhaltens- und/oder gesundheitsorientierte Bewegungsangebote, die auch stressbedingte Gesundheitsrisiken vermeiden sollen. Zuschüsse des Arbeitgebers fallen unter die Steuerbefreiung des § 3 Nr. 34 EStG.

Gesunde Mahlzeiten

Die Steuerbefreiung von 500 Euro jährlich gilt auch für unentgeltliche oder verbilligte „gesunde Mahlzeiten" an Arbeitnehmer in einer Betriebskantine. Zur Ermittlung des Höchstwerts ist der geldwerte Vorteil für jeden einzelnen Arbeitnehmer individuell zu berechnen – also keine Durchschnittsberechnung:

Sachbezug für ein Mittagessen = geldwerter Vorteil je Essen	**2,50**	**Euro**
Multipliziert mit der Anzahl der Arbeitstage	**223**	
= geldwerter Vorteil (Kalenderjahr)	**557,50**	**Euro**
Freibetrag steuer- und sozialversicherungsfrei	**500,00**	**Euro**
Überschreitender Betrag steuer- und sozialversicherungspflichtig	**57,50**	**Euro**

Hinweis: Der Betrag von 500 Euro ist ein Freibetrag, keine Freigrenze. Überschreitet die Leistung des Arbeitgebers den Betrag von 500 Euro, so ist lediglich der übersteigende Betrag steuer- und sozialversicherungspflichtig.

Massagen

Zur Vorbeugung von Nacken- und Rückenschmerzen für an Computer-Arbeitsplätzen tätige Arbeitnehmer fallen die Kosten für Massagen im Betrieb im Rahmen des Höchstbetrages pro Arbeitnehmer unter die Steuerbefreiung.

Weitere Begünstigungen

Die Aufzählung der Maßnahmen soll lediglich einen Auszug aus einer Vielzahl von steuerbegünstigten Maßnahmen beschreiben. So sind unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse zu Bildschirmarbeitsbrillen, Kostenübernahmen für Schutzimpfungen, Vorsorgeuntersuchungen und Seminaraufwendungen, die die Einschränkung des Suchtmittelkonsums (Rauchen, Alkohol und weiteres) thematisieren, sowie Autogenes Training (Einführung) oder Wirbelsäulentherapie ebenfalls begünstigt.

Nachweis für die Anerkennung an externe Anbieter

Zur Anerkennung der Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit ist die Rechnung der durchgeführten gesundheitsfördernden Maßnahme bei den Lohnunterlagen zu hinterlegen. Die Rechnung kann aber auf den Namen des Arbeitnehmers ausgestellt sein.

Besonderheit: Fitnessstudios und Sportvereine

Mitgliedsbeiträge zu Sportvereinen, Fitnessstudios oder ähnliche Einrichtungen sind grundsätzlich nicht steuer- und sozialversicherungsfrei. Übernimmt der Arbeitgeber jedoch monatlich diese nicht begünstigten Mitgliedsbeiträge bis zu der Sachbezugsfreigrenze von 44 Euro, bleiben Beiträge als Sachbezugsleistungen steuerfrei. Bedingung für die Anerkennung als Sachbezug ist die monatliche Zahlung bis zur Freigrenze von 44 Euro. Hinweis: Es ist nicht möglich, die Freibeträge von mehreren Monaten zusammenzufassen und eine Zahlung pro Quartal, Halbjahr oder Jahr zu leisten.

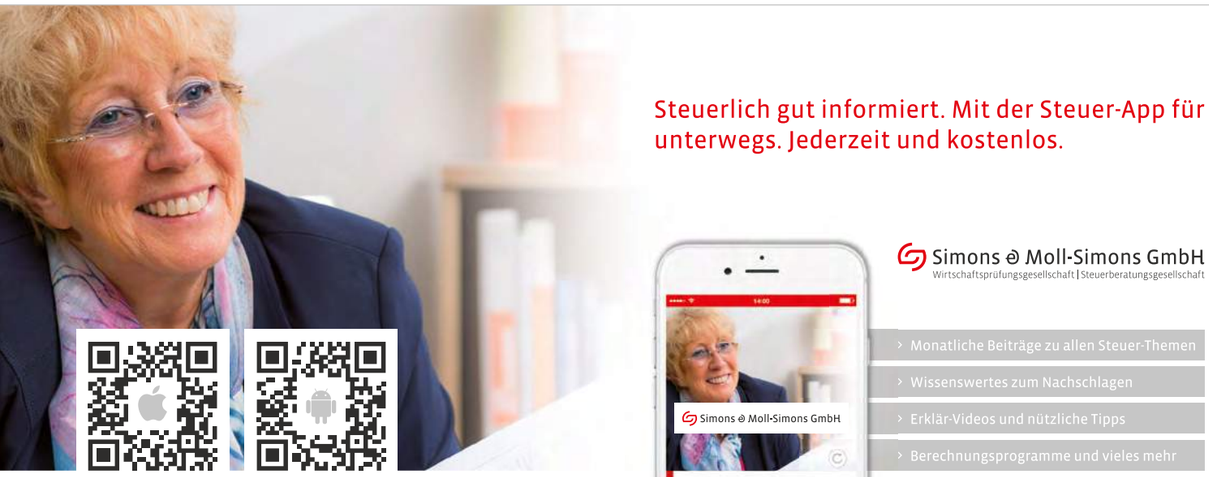
Ausnahme: Ein vom Arbeitgeber den Arbeitnehmern unentgeltlich zur Verfügung gestellter Fitnessraum wird als Verbesserung der Arbeitsbedingungen gewertet und dient laut Lohnsteuer-Hinweisen ganz überwiegend betrieblichen Interessen; die Kosten dafür werden daher als steuer- und beitragsfreie Leistung eingestuft.

Abschließende Hinweise

Die steuerfreien Leistungen für die Gesundheitsförderung von jährlich 500 Euro werden nicht auf die Sachbezugsfreigrenze von 44 Euro monatlich angerechnet.

Zu beachten ist, dass Leistungen des Arbeitgebers im Rahmen einer Gehaltsumwandlung nicht begünstigt sind, also nur die Leistungen zählen, die zusätzlich zum geschuldeten Lohn aufgebracht werden.

Nicht nur vollbeschäftigte Arbeitnehmer, sondern auch Teilzeitbeschäftigte, Gesellschafter-Geschäftsführer und Minijobber können in den Genuss der Begünstigung kommen, aber es besteht kein Rechtsanspruch der Mitarbeiter.



EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE EIN GUTER HANDWERKER: EIN ECHTER ALLROUNDER.

CITROËN JUMPER

BIS ZU 3,92M LADELÄNGE*
INTELLIGENTE TRAKTIONSKONTROLLE*
BIS ZU 17M³ LADERAUMVOLUMEN
INKL. BERGABFAHRHILFE
ZZGL. ÜBERÜHRUNGSKOSTEN € 810,-

AB 111,15 € /MTL.† ZZGL. MWST.

FREE2MOVE LEASE

INSPIRED BY PRO

Ihr Berater für Nutzfahrzeuge: Ismail Adili 0163 1870023

CITROËN empfiehlt TOTAL. †Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, nur für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN JUMPER KAWA PROLINE 35 HEAVY L4H2 BLUEHDI 130 (96 KW) bei 4.635,67 € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.12.2018. ²Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. *Je nach Version und Ausstattung. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG (H) • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • www.citroen-haendler.de/krefelder-moenchengladbach

[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle

Fotos: Isabella Raupold

Streetstyles für Herbst und Winter

Die Trendlooks für die anstehende Saison sind besonders von Streetstyles urbaner Hotspots wie Berlin geprägt. Für die Besucher des Giesenkirchener Herbstmarkts holte sie Kosmopolit Melvin Barber mit seinem Haarstudio-Team live auf die Bühne an der Konstantinstraße.

Strahlendes Spätsommerwetter ließ die Sonntagsausflügler am 2. September zu Tausenden nach Giesenkirchen auf den traditionellen Herbstmarkt strömen. Rund 120 Kunsthandwerker, Einzelhändler und Gastronomen, Vereine und Institutionen säumten mit ihren Ständen Konstantinplatz und Konstantinstraße. Auf der großen Hauptbühne an der St.-Gereon-Kirche spielte Musik, wurde getanzt, präsentierten Nachwuchstalente ihre sportlichen Fähigkeiten und örtliche Boutiquen ihre Modekollektionen.

Auch vor dem Haarstudio Melvin war eine Bühne aufgebaut und schon vor Beginn der Show von Besuchern umringt, die sich ein Plätzchen mit besonders gutem Blick auf das Geschehen sichern wollten. Punkt 14:30 Uhr öffneten sich die Salontüren und traten die Akteure ganz in Schwarz gekleidet mit ihren Modellen vor ihr Publikum. Der Auftritt war gut choreografiert und zeugt von langer Erfahrung. Melvin Barber ist als Friseur-Fachtrainer viel unterwegs, um auf großen Showbühnen die neusten Schnitte und Styles zu zeigen. Und doch freut sich das Team jedes Jahr aufs Neue, beim Giesenkirchener Herbstmarkt vor heimischem Publikum frisieren zu können. Als Modelle hatten sich wieder Kundinnen des Salons zur Verfügung gestellt. Eine von ihnen (im Fokus unserer beiden Fotos) zeigte besonders viel Mut, ließ sich live auf der Bühne ihre langen Haare abschneiden und wagte so eine totale Typveränderung. Melvin stylte ihren neuen Kurzhaarschnitt mit einem Painting in der Pony-Vorderpartie.

Im Haarfarbenbereich geht der Trend weiter in die experimentierfreudige Richtung. Dabei werden semipermanente Farben wie beispielsweise Color-Sprays immer beliebter, die verschiedenste Farbakzente von natürlichen Nuancen bis hin zu auffälligeren Farben setzen, ohne das Naturhaar zu verändern. Bereits etabliert und auch in der kommenden Saison weit vorn ist die Balayage-Technik mit dunkleren Ansätzen und weichen Verläufen in den Längen. Bei den kurzen und mittellangen Schnitten liegt der Bob weiterhin im Trend, ob als Pilzkopf oder Longbob in kompakter Schulterlänge, immer abgestimmt auf die jeweilige Gesichtsform. Beim Styling setzen die Friseure zunehmend auf Produkte, die die natürliche Haartextur hervorheben, viel mit den Händen eingearbeitet werden und so ganz flexible, individuelle Looks hervorbringen.

Im Fokus des Zentralverbands: Island

Die Trendkollektion Herbst/Winter 2018/19 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks ist dieses Mal von der Insel Island inspiriert, auf der Feuer und Eis direkt aufeinandertreffen. So stehen die Looks nicht nur für eine kühle Eleganz und kraftvolle Styles, sondern versprühen mit ihren Variationsmöglichkeiten auch sanfte und verheißungsvolle Noten. Die Nordlichter über Island haben seit jeher für Faszination gesorgt und fließen als dezentes Farbspiel mit blauen und grünen Akzenten in die Trendfrisuren ein.

Friseure machen sich **fit in Social Media**

Wie sich Facebook, Instagram und die vielen anderen Kanäle erfolgreich für die eigene Imagewerbung nutzen lassen, lernten rund 30 Friseure Ende September von Modern-Coach Thomas Keitel. Die Innung hatte ihn nach Mönchengladbach eingeladen und bot ihren Mitgliedern das Seminar kostenfrei an.

Kaum ein Handwerk bringt so viele Lifestyle-Momente hervor wie das der Friseure. Kreativ in Szene gesetzt und richtig platziert lässt sich damit viel positive Aufmerksamkeit in den Sozialen Medien erzeugen. Wie das erfolgreich gelingt, zeigte Modern-Coach Thomas Keitel am Abend des 25. September im Mönchengladbacher Haus des Handwerks. 90 Minuten Vortragszeit waren vorgesehen, zweieinhalb Stunden wurden es, und selbst die reichten gerade einmal dafür aus, das gewaltige Feld der Möglichkeiten abzustecken. Auf unserem Foto ist die Menge der Social-Media-Kanäle zu sehen, auf denen sich täglich Millionen von Usern bewegen. Die Aufgabe lautet nun, deren Interesse auf den eigenen Salon zu lenken, sie zunächst als digitale Freunde und im Anschluss wahlweise als Kunden, neue Mitarbeiter oder Geschäftspartner zu gewinnen. Jede Zielgruppe verlangt eine andere Herangehensweise. Thomas Keitel gab dazu zahlreichen Impulse, zeigte praktische Tricks und wies auch auf Fallstricke hin. Am Ende des Seminars waren sich die Teilnehmer des enormen Potenzials der Social Media bewusst. Es erfolgreich zu nutzen, macht aber viel Arbeit – auch das lernten sie an diesem Abend.

Foto: Julia Vogel

Einladung zum Finish-Seminar „Beach Waves“

Save the Date

Inspirierende Looks von damals bis heute stehen im Mittelpunkt des zweistündigen Seminars, das von Paul Mitchell, der Lifestyle-Marke aus den USA, konzipiert wurde.

Gastgeber sind die Friseur-Innungen Mönchengladbach und Viersen, die ihren Mitgliedern sowie deren Mitarbeitern und Auszubildenden damit Anregungen und Hilfestellung für die tägliche Arbeit geben wollen. Die Akteure des Abends sind Sebastian Sander und Daniel Birke. Unter dem Motto „Bunt, kreativ, wild!“ werden sie eine Vielzahl von Styling- und Finish-Tipps für ein gesundes und gepflegtes „frisch vom Friseur-Feeling“ geben.

Montag, 22. Oktober 2018
Einlass: 17:30 Uhr
Beginn: 18:00 Uhr
Eintritt: 10,- Euro

Haus des Handwerks
Eingang A, 1. Etage
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach

Anmeldung:
Friseur-Innung Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung wird gesorgt.

Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

JOERES
WERBETECHNIK GbR
Tel. 0 21 61 - 4 14 00
www.joeres-werbetechnik.de
Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Melanie Reynders
Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle
www.reynders-stb.de

Sie säen den Erfolg.
Wir kümmern uns um den Ertrag.

Unterstützung der Arbeitsagentur: **die Fachkräfteberatung**

Arbeitsagentur und IHK haben ihre Ressourcen in einem Beratungsprojekt gebündelt, das auch dem Handwerk offensteht. Experten helfen insbesondere kleinen und mittelständischen Betrieben kostenfrei und individuell dabei, die Herausforderungen am Arbeitsmarkt anzugehen.

Die Auftragsbücher sind prall gefüllt. Die Kunden warten auf schnelle Termine und Auftragsausführung. Aber: Es fehlt im Handwerk, wie in den anderen Branchen auch, an ausreichend Fachkräften. Die Gründe sind vielfältig, der demografische Wandel ist einer davon. Nach einer Demografie-Studie der IHK werden im Jahr 2030 den Unternehmen in der Region 90.000 Arbeitskräfte fehlen, wird es 10.000 Jugendliche weniger geben. Der Mangel an Fachkräften wird sich also im Vergleich zu heute noch enorm verschärfen.

Dieser Herausforderung, die mit zum „Arbeiten 4.0" gehört, müssen sich auch die kleinen und mittelständischen Handwerksbetriebe stellen. Wie können sie den eigenen Bedarf an Fachkräften decken? Welche Alternativen gibt es, wenn die klassischen Rekrutierungskanäle nicht mehr funktionieren? Was kann den eigenen Mitarbeitern geboten werden, um diese wertvollen Fachkräfte an den Betrieb zu binden?

Themenschwerpunkte:
- **Personalplanung**
- **Personalrekrutierung**
- **Personalbindung**
- **Personalentwicklung**

Für diese und weitere Fragen stehen insgesamt vier Experten der „Fachkräfteberatung am Mittleren Niederrhein" zur Verfügung, ein jüngst verlängertes Gemeinschaftsprojekt der Agenturen für Arbeit Mönchengladbach und Krefeld mit der IHK Mittlerer Niederrhein. Ihr Angebot: Nach einem ersten intensiven Beratungsgespräch werden individuelle Handlungsvorschläge erarbeitet und diese im Rahmen eines Folgetermins gemeinsam besprochen. Darüber hinaus werden dreimal jährlich in kostenfreien Workshops ausgewählte Fragestellungen vertieft.

Beratungsablauf:
- **Ist-Analyse**
- **Ausarbeitung individueller Handlungsempfehlungen**
- **Handlungsempfehlung**
- **ggf. Folgeberatung**

▶ *Den Kontakt zu den Beratern der Fachkräftesicherung stellt der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Mönchengladbach her. Er ist kostenfrei unter der Telefonnummer 0800 4 5555 20 erreichbar. Einer der Berater ist Christopher Dreßen. Er steht auch direkt für die Kontaktaufnahme zur Verfügung, unter der Telefonnummer 02161 241-122 und der E-Mail-Adresse christopher.dressen@arbeitsagentur.de*

Wir gratulieren unserem Auszubildenden

Samuel Heffels

herzlich zur bestandenen Prüfung zum Automatenfachmann mit Schwerpunkt Mechatronik und wünschen ihm einen guten und erfolgreichen Start ins Berufsleben!

KAFFEEMASCHINEN · SERVICE · VERTRIEB
Bernd Boddart
SEIT 1986 BIETEN WIR KOMPETENZ RUND UM DIE KAFFEEBOHNE

Dohrweg 49 · 41066 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61/40 00 88-8 · Fax: 40 00 88-44
Info@boddart.de · www.boddart.de

RANGE ROVER EVOQUE BLACK EDITION

MEHR EVOQUE GEHT NICHT.

LAND ROVER
ABOVE & BEYOND

Kraftstoffverbrauch Range Rover Evoque Si4 SE Black Edition 177 kW (240 PS) Automatik in l/100 km: 10,6 (innerorts); 7,3 (außerorts); 8,6 (komb.); CO2-Emissionen in g/km: 196; CO2-Effizienzklasse: D; RL 80/1268/EWG.

MONATLICHE RATE

AB **399,– €** [1]

OHNE ANZAHLUNG

LEASINGANGEBOT Range Rover Evoque Si4 SE Black Edition 177 kW (240 PS) Automatik	
Monatliche Leasingrate	399,- € [1]
Barpreis	53.615,- €
Leasingsonderzahlung	0,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	-5,57 %
Effektiver Jahreszins	-5,43 %
Gesamtbetrag	19.152,- €

WalterCoenen

Walter Coenen GmbH
Monschauer Straße 36 · 41068 Mönchengladbach
Tel: 02161 930777 · E-Mail: landrover@waltercoenen.de

Nur 3 Min. von der A52 + A61 entfernt.

/walter.coenen.MG

[1] Range Rover Evoque Si4 SE Black Edition 177 kW (240 PS) Automatik: mtl. Leasingrate 399,- €, Barpreis 53.615,- €, Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000km, Sollzinssatz p.a. gebunden -5,57 %, Effektiver Jahreszins -5,43 %, Gesamtbetrag 19.152,- €. **Angebot zzgl. Transport- & Zulassungskosten von 1.190,- €.** Leasingangebot vermittelt für Land Rover Bank, Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Bonität vorausgesetzt. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Angebot gültig bis 31.12.2018 und nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. [2] Informationen und Bedingungen: landrover.de/vehicles/range-rover-evoque/warranty.html

Messerückblick: **MG ist mobil**

Rund 30.000 Quadratmeter voller interessanter und aktueller Fakten, Trends sowie Ideen rund um das Thema Mobilität – so präsentierte sich die Automobilausstellung Mönchengladbach am 9. September bereits zum zehnten Mal auf dem Messegelände Nordpark.

250 Fahrzeuge von über 30 Marken, dazu ein umfangreiches Rahmenprogramm im allerbesten Familienformat – dieses Angebot lockte auch bei der diesjährigen Ausstellung wieder mehrere Tausend Besucher auf die große, wie im Vorjahr von angenehmer Spätsommersonne beschienene Freifläche im Nordpark. Viele hielten Ausschau nach einem neuen Auto, und das ist, wie Mönchengladbachs Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners in seinem Grußwort zur Messe deutlich machte, in diesen Tagen gar nicht so leicht: „Allein die Klärung der Frage, welchen Antrieb das künftige Fahrzeug haben soll, kann nervenaufreibend sein. In dieser Situation ist es hilfreich, sich intensiv mit den unterschiedlichsten Möglichkeiten auseinander zu setzen." Genau dazu bot die Veranstaltung unter dem mittlerweile etablierten Motto „MG ist mobil" eine gute Gelegenheit und umfassende Information. Tim Erlei vom Veranstalter Allerlei GmbH, der die Organisation bereits im Vorjahr übernommen hatte, betonte den Reiz des für Mönchengladbach einmaligen Konzepts: „Angucken und anfassen, anschließend noch spezielle Fragen detailliert beantwortet bekommen, das ist nur auf einer Messe möglich. Das kann auch das Internet nicht leisten."

Alternative Antriebskonzepte im Fokus

In Zeiten drohender Fahrverbote und verlockender Umstiegsprämien beschäftigen sich so viele Autokäufer wie nie mit alternativen Antrieben. Zu den Noch-Nischen-Innovationen gehören die Modelle mit Brennstoffzelle, und auch wenn die Marktforscher dem Wasserstoff-Antrieb wegen der hohen Produktions- und Anschaffungskosten keine große Zukunft vorhersagen, zog die vor Ort präsentierte Mirai-Limousine wieder viel Aufmerksamkeit auf sich. Brancheninsider ließen im vergangenen Sommer durchsickern, Toyota arbeite auf Hochtouren daran, mit der Neuauflage des Mirai in die Massenproduktion überzugehen, damit den Preis massiv zu senken und ab 2025 außerdem etliche neue Modelle bis hin zum Nutzfahrzeug mit Brennstoffzelle auf den Markt zu bringen. Bis dahin fahre jeder ein Elektro-Auto, kontern Kritiker, und auf der Automobilmesse konnte man sich bereits davon überzeugen, wie viele neue Modelle mit Elektro-Antrieb gerade auf den Markt kommen, vom City-Flitzer bis hin zum Performance-SUV. Gerade bei den großen E-Mobilen überrascht noch immer der fehlende „Wumms" des Motors. Daran muss man sich erst einmal gewöhnen – am besten live.

Fotos: Isabella Raupold

Neben den Autohändlern flankierten auch wieder viele Kfz-Partner die Automobilmesse „MG ist mobil" und sorgten dadurch bei allen Altersgruppen für einen kurzweiligen Infotainment-Mix. Da sich das autonome Reisen inklusive eigener Schlafgelegenheit an Bord weiterhin großer Beliebtheit erfreut, zog der brandneue Mini mit seinem originellen Dachzelt ebenso viel Aufmerksamkeit auf sich wie sein älterer Kumpel, der nostalgische Bulli in Sandfarben mit seinem freundlichen Gesicht, den der Mönchengladbacher VW-Club ausstellte. Beim TÜV Rheinland konnte man im Überschlagsimulator wieder lernen, sich aus eigener Kraft aus einem unfallbedingt auf dem Kopf stehenden Wagen zu befreien. Wer die Übung tapfer gemeistert hatte, bekam zur Stärkung eine Tüte frisch geröstetes TÜV-Popcorn.

Mit offenen Augen sicher unterwegs

Wer jemals einen Wohnwagen, Pferdeanhänger oder Gerätewagen in Schlepptau nehmen musste, weiß um die Schwierigkeiten des passgenauen Rangierens. Die Fahrschule Ismar brachte dafür zur Messe extra ein Gespann mit, an dem sich die Kraftübertragung vom Lenkrad auf die Achse und von der Achse auf den Hänger live erfahren ließ. Seit 2013 gelten für das Führen und Fahren neue Richtlinien: Inhaber des Führerscheins Klasse B dürfen mit ihrem Auto Anhänger bis 750 Kilo zulässiger Gesamtmasse ziehen. Schwereres ist nur erlaubt, wenn die Summe der Gesamtmasse von Zugfahrzeug und Anhänger 3,5 Tonnen nicht übersteigt. Für noch höhere Gewichte ist die Führerscheinklasse B96 erforderlich. Die entsprechende Fahrerlaubnis lässt sich bei der Fahrschule Ismar problemlos trainieren und erreichen. Dort werden mit dem Fokus aufs Handwerk außerdem Berufskraftfahrer, Ladungssicherung nach VDI-Richtlinie und wirtschaftliches Fahren (ECO-Training) geschult.

Weitere Impressionen auf Seite 46 ▶

NUTZSPARZEUGE

EASY FAHREN. EASY SPAREN.

Z. B. DER FIAT DOBLÒ CARGO EASY
JETZT AB 9.990 €[2]

DIE FIAT PROFESSIONAL MODELLE.

Erleben Sie die Fiat Professional Easy Modelle bei einer Probefahrt und konfigurieren Sie Ihren Favoriten genau so, wie Sie ihn brauchen – natürlich inklusive 4 Jahre Fiat Professional Garantie.[1]

FIAT PROFESSIONAL

PROFIS WIE SIE

[1]2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100" der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex" auf bis zu 250.000 km Gesamtlaufleistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar.

[2]UPE des Herstellers i. H. v. 15.580,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 5.590,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Doblo Cargo Kastenwagen Basis 1.3 Multijet 59 kW (80 PS) (Version 263.11 L 1). Nachlass, keine Barauszahlung.
Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Händlern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

AUTOZENTRUM P&A GmbH
Virchowstraße 140-146, 47805 Krefeld

Monschauer Str. 34
41068 Mönchengladbach
Tel. +49 21 61 93 91- 57
www.autozentren-pa.de

▶ Messerückblick: MG ist mobil

Fotos: Isabella Raupold

Mit Konstruktionshilfe aus dem 3D-Drucker
Innovation war auch am Stand der Hochschule Niederrhein zu erkunden. Dort präsentierten die Studierenden des Fachbereichs Maschinenbau wieder ihren aktuellen Rennwagen. Schon seit 2011 beteiligt sich die Hochschule am internationalen Konstruktionswettbewerb „Formula Student". Jedes Jahr geht eine neue Gruppe mit einer neuen Eigenproduktion an den Start. Während der Konstruktionsphase wird mittlerweile eine ganze Reihe von Bauteilen in 3D-Druckverfahren produziert. Manche davon sind Prototypen aus Kunststoff, mit denen zunächst Passgenauigkeit und Optik geprüft werden, bevor es an die deutlich teurere Produktion des Bauteils aus Metall geht. Andere Elemente werden direkt verbaut, zum Beispiel maßgeschneiderte Gehäuse oder, wie hier im Bild zu sehen, eine Drosselklappe.

ismar
BILDUNGSZENTRUM FÜR LOGISTIK UND VERKEHR
Perspektiven für die Zukunft schaffen!
+++AUSBILDUNG+++AUSBILDUNG+++
Zweiradführerschein
PKW-Führerschein
LKW-Fahrer / -in
Bus-Fahrer / -in
STAPLER-Fahrer / -in
Logistikausbildung
Berufskraft-Fahrer / -in
INFORMATION UND ANMELDUNG
Am Bahnhof 9 · 41352 Korschenbroich Telefon: 0 21 61 / 61 77 60
Breitenbachstr. 51a · 41065 Mönchengladbach Internet: www.fahrschule-ismar.de

Auch im Schadenfall ein starker Partner

Ein starkes Team von unabhängigen Kfz-Sachverständigen bietet Ihnen umfassende Serviceleistungen rund um Ihr Fahrzeug. Geleitet von Regionalleiter Ingo Jakumeit (links im Bild) stehen Ihnen mit Joachim Schulz, Frank Neuner und Frank Schneider (von li. n. re.) drei erfahrene Kfz-Sachverständige mit Rat und Tat zur Seite.

- Schadengutachten im Haftpflichtschadenfall
- Voll-, Teilkaskoschadengutachten
- Wertgutachten & Oldtimergutachten
- Rücknahmegutachten für Leasing- und Mietfahrzeuge
- Gebrauchtwagengutachten
- Sondergutachten
- Reparaturkostenkalkulation

Wir sind für Sie vor Ort.

TÜV-Rheinland
Schaden- und Wertgutachten GmbH
Theodor-Heuss-Str. 93-95
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161-822230
Bürozeiten: Mo-Fr. 8:00-17:00 Uhr

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Ein Angebot nur für gewerbliche Kunden: professional.peugeot.de

IMMER AUFGERÄUMT UNTERWEGS.

DIE PEUGEOT NUTZFAHRZEUGE MIT EINBAULÖSUNGEN FÜR JEDE BRANCHE.
IMPRESS YOURSELF.

PEUGEOT PROFESSIONAL

✓ 0,- € ANZAHLUNG
✓ 1,99 % EFFEKT. JAHRESZINS
✓ INKL. FULL-SERVICE[2]

LEASINGRATE

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 179,- mtl.[1] inkl. Full-Service[2]

z. B. für den **Peugeot Boxer Kastenwagen L1H1 328 BlueHdi 110**
• Moderne und sparsame BlueHDi-Motoren (Euro 6)
• Unterschiedliche Längen-Versionen erhältlich
• Fahrzeugkomplettlösungen für jede Branche
• u. v. m.

BARPREIS

Sichern Sie sich jetzt unsere top ausgestatteten Peugeot Transporter, z. B.:

Peugeot Partner Kastenwagen L1 BlueHDi 75	Peugeot Expert Kastenwagen L1 BlueHDi 95	Peugeot Boxer Kastenwagen L1H1 328 BlueHdi 110
€ 11.435,- Netto[3]	**€ 15.590,-** Netto[3]	**€ 16.680,-** Netto[3]

- Jansen - Herbrand.

Herbrand-Jansen Mönchengladbach GmbH
Krefelder Straße 365, 41066 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 6 94 99 - 31

www.herbrand-jansen.de
Ihr Ansprechpartner Andreas Musebrink freut sich auf Sie!

[1]Ein Leasingangebot der PSA BANK Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den PEUGEOT Boxer, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten, 0,00 € Anzahlung, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung/Jahr 40.000 km, nur für Gewerbetreibende.

[2]Leistungen Full-Service (Garantie, Wartung, Verschleißreparaturen und Mobilität im Pannenfall) gemäß den Bedingungen des PEUGEOT optiway-ServicePlus-Business-Vertrages der PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH.

[3]Zzgl. MwSt. Nur für Gewerbetreibende bei Vertragsabschluss. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Fotos: Isabella Raupold

Arche Handwerk

Auf dem Stadtfest „Kaarst Total" Anfang September haben die Teams von Tischlermeister Sascha Hermans-Thun und seiner örtlichen Handwerkskollegen einen großen Motto-Wagen gebaut. Jacques Tilly half bei der Konzeption. Weitere Läufe sind bei den Karnevalsumzügen 2019 und 2020 geplant.

Tatkräftig unterstützt wurde das Projekt Arche auch von Naoki Terada. Der junge Japaner ist seit 1. August in der Ausbildung zum Tischler. Wir hatten ihn bereits in der Juni-/Juli-Ausgabe vorgestellt und fortlaufenden Bericht versprochen.

Noah baute seine Arche zur Rettung vor einer Flut. Tischlermeister Sascha Hermans-Thun sieht auf das Handwerk eine nicht weniger bedrohliche Dürre zukommen: Der Nachwuchs bleibt aus. Deshalb fasste er mit motivierten Kollegen aus dem Metall-, Bäcker-, Friseur- und Maler-Handwerk zu Jahresbeginn 2018 den Plan, eine neue Arche zu bauen. Schließlich reicht die Wurzel dieses Worts bis in die griechische Philosophie hinein, wo sie für den Urstoff steht, aus dem die Welt entstanden ist. „Wir Handwerker werden nicht untergehen – das ist unser Motto", sagte er, als sich das Kreativ-Team im Frühsommer in den Düsseldorfer Wagenbauhallen zum Crash-Kurs bei Jacques Tilly traf. Drei Tage lang erlernte es dort die Fertigung des Holzgestells, das plastische Gestalten mit Maschendraht und Pappmaché sowie die typische Bemalung der Figuren.

Der gelernte Bildhauer und Kommunikationsdesigner Jacques Tilly entwirft seit 1984 Karnevalswagen und schickt mittlerweile pro Jahr rund ein Dutzend bissig-satirische Wagen auf den Düsseldorfer Rosenmontagszug, unter anderem für die Handwerkskammer. Er fühlt sich dem Handwerk und den Zünften eng verbunden und war deshalb auch für das Arche-Projekt schnell zu gewinnen. Unter seiner Federführung entstanden die Entwürfe für das Schiff und die Figuren, die die unterschiedlichen Gewerke repräsentieren.

Den acht Meter langen Wagen, der als fahrbarer Untersatz der Arche dient, hatten die Handwerker bereits Anfang des Jahres gemeinsam angeschafft. Anlässlich des Stadtfests „Kaarst total", das in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feierte, ging es dort auf der seit nunmehr zehn Jahren etablierten „Handwerksmeile" dann in die aufmerksamkeitsstarke Umsetzung. Ganz fertig geworden sind sie bis zum Abend des 2. Septembers nicht, aber die Arbeiten werden in der Freizeit fortgesetzt. Für den Büdericher Rosenmontagszug 2019 ist die Handwerksarche bereits fest eingebucht. Und wer weiß, vielleicht zieht sie 2020 dann auch in der Düsseldorfer Innenstadt mit, unter Beachtung eines weltweiten, millionenstarken Publikums. Verdient hätte sie es.

Handwerksknigge für Auszubildende

Gute Umgangsformen und Verhaltensregeln sind wichtig im beruflichen Alltag. Deshalb bietet die IKK classic regelmäßig zum Start eines neuen Ausbildungsjahrs speziell auf die Berufsstarter abgestimmte Crash-Kurse. Dieses Jahr schickten die Handwerksjunioren ihre Auszubildenden „in den Ring".

Im Seminar „Handwerksknigge für Auszubildende" geht es um kritische Situationen und schwierige Fälle im Berufsleben – vom ersten Eindruck bis hin zum Umgang mit Kundenbeschwerden. Dabei werden sowohl traditionelle Werte als auch zeitgemäße Umgangsformen berücksichtigt. Auf diese Weise lernen Auszubildende, die Situationen souverän zu meistern.

Ein zufriedener Kunde empfiehlt „seinen Handwerker" weiter, und diese Mundpropaganda ist immer noch die beste Werbung für einen Betrieb. Dabei kommt es nicht nur darauf an, dass der Handwerker seinen Job gut erledigt hat, sondern auch darauf, dass er freundlich und dem Kunden gegenüber korrekt war. Um jungen Menschen Kenntnisse zu vermitteln, was beim Kunden gut ankommt und wie sie sich selbst erfolgreich vermarkten, hat die IKK classic Knigge-Seminare speziell für Handwerks-Azubis aufgelegt.

Am 22. September fand eins davon am Platz des Handwerks statt. Teilnehmer waren Auszubildende quer durch alle Gewerke aus den Unternehmen der Handwerksjunioren Mönchengladbach. Mit dem Einsatz von Flip-Chart, Frage-Antwort-Runde und Lego-Übungen hatte Trainerin Dr. Andrea Sahler keine Mühe, selbst an einem Samstag die Azubi-Gruppe über vier Stunden hinweg in Schwung zu halten. Auch die innere Einstellung wurde besprochen, denn die ist letztlich für den ersten Eindruck genauso wichtig wie saubere Arbeitskleidung.

Licht-Test 2018 – Fahrzeugbeleuchtung kostenlos testen lassen

Beim Licht-Test 2018 können Autofahrer im Oktober die Beleuchtung ihres Pkw in einem der zahlreichen Kfz-Meisterbetriebe überprüfen lassen. Die Aktion, die zu Beginn der dunklen Jahreszeit stattfindet, wird vom Kfz-Gewerbe in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswacht durchgeführt.

2017 wurde der Startschuss für den Licht-Test in NRW bei der Faba Autowelt in Mönchengladbach gegeben, dieses Jahr fiel er beim Autohaus Schönauen in Hilden. Das Foto zeigt die Vertreter von Verkehrswacht und Polizei mit dem Präsidenten des Kraftfahrzeuggewerbes NRW und Kreishandwerksmeister Mönchengladbach Frank Mund (3. v. r.). – Foto: Landesverkehrswacht NRW

Die Tage werden kürzer, das Wetter unbeständiger. Gerade die Herbst- und Wintermonate mit Regen, Nebel und Schnee erschweren die Sicht. Dabei ist Sehen und Gesehen werden das A und O im Straßenverkehr. „Eine mangelhafte Fahrzeugbeleuchtung bei ungünstigen Licht- und Straßenverhältnissen kann gefährliche Folgen für die Verkehrsteilnehmer haben“, informiert Frank Mund, Präsident des Kfz-Gewerbes NRW, und empfiehlt die Überprüfung der Scheinwerfereinstellung. Noch bis zum 31. Oktober überprüfen Kfz-Meisterbetriebe bei der Aktion Licht-Tests 2018 kostenlos die Beleuchtungsanlage.

„Nach Terminvereinbarung werden acht Bestandteile der Lichtanlage auf Funktion und richtige Einstellung geprüft“, so Mund. „Häufig sind die Fehler schnell behoben. Nur wenn Ersatzteile eingebaut oder umfangreiche Einstellarbeiten notwendig sind, fallen Kosten an.“

„Offenbar sind immer noch zu viele Autofahrer als Einäugige oder Blender, also nur mit einem funktionierenden Scheinwerfer oder zwei zu hoch eingestellten Frontlichtern, unterwegs“, mahnt Stefan Stracke, Vizepräsident der Verkehrswacht. „Deshalb machen die Verkehrswachten mit Spannbändern auf die Licht-Test-Aktion aufmerksam.“

In NRW wurden 2017 an 33 Prozent der überprüften Kraftfahrzeuge Fehler an der Beleuchtungsanlage festgestellt. Jeder zehnte Pkw blendete den Gegenverkehr und bei fast ebenso vielen Fahrzeugen waren die Scheinwerfer zu niedrig eingestellt und leuchteten die Fahrbahn nicht ausreichend aus – gerade in der dunklen Jahreszeit ein hohes Sicherheitsrisiko.

Die Licht-Test-Plakette 2018 dokumentiert die einwandfreie Funktion der Beleuchtung und gewährt dem Kfz-Fahrer bei einer Licht-Verkehrskontrolle durch die Polizei eine freie Fahrt.

▶ **Nähere Informationen rund um den Licht-Test finden Autofahrer auf der Webseite licht-test.de sowie in den Social Media unter facebook.com/lichttest und instagram.com/lichttest**

M SAUTNER GMBH
LASERTECHNIK

BLECHVERARBEITUNG
LÄRMSCHUTZ
METALLBAU
EDELSTAHL
STAHLBAU

M. Sautner Lasertechnik GmbH
Geneickener Str. 56
41238 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 / 2 10 22
Fax: 0 21 66 / 24 91 70
Mail: info@sautner-lasertechnik.de
Web: www.sautner-lasertechnik.de

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle
Mit uns schneiden Sie gut ab!
Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Abnahmeprotokolle immer genau lesen

Nach Beendigung der Arbeiten ein Abnahmeprotokoll zu erstellen, verschafft Auftragnehmer und Auftraggeber mehr Sicherheit. Die Unterschrift ist jedoch keine reine Formsache. Insbesondere bei Sonderregelungen im Auftrag sollte das Protokoll genau überprüft werden.

Von: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@dr-backes.de

Für den Werkunternehmer ist die Abnahme von ganz entscheidender Bedeutung. Sie ist Voraussetzung für die Fälligkeit des Vergütungsanspruchs und bewirkt im Übrigen, dass die Gefahr des zufälligen Untergangs auf den Auftraggeber übergeht. Um den genauen Zeitpunkt der Abnahme benennen zu können, ist es sinnvoll, ein Abnahmeprotokoll zu fertigen. Wie ein Unternehmer in einem vom Oberlandesgericht Bamberg entschiedenen Fall feststellen musste, ist es allerdings trotzdem wichtig, genau zu lesen, was man gegenzeichnet.

Der Unternehmer war vom Auftraggeber beauftragt worden, Rohbauarbeiten einschließlich Fassade und Wärmedämmverbundsystem zu errichten. Die Parteien vereinbarten eine verlängerte Gewährleistungszeit ausschließlich für die Dachabdichtung von zehn Jahren. Die übrige Gewährleistungszeit sollte fünf Jahren betragen. Nach Beendigung der Arbeiten fertigte der Auftraggeber ein Abnahmeprotokoll an und nahm die Arbeiten förmlich ab. Im Abnahmeprotokoll war sowohl der Beginn als auch das Ende der Gewährleistungszeit mit genauem Datum angegeben, sowie eine verlängerte Gewährleistungsfrist für das Dach und die Fassade von zehn Jahren. Nach sieben Jahren tritt der Auftraggeber an den Unternehmer wegen angeblicher Mängel heran. Dieser beruft sich auf die Einrede der Verjährung und weist darauf hin, dass die Unterschrift seinerzeit unter dem Abnahmeprotokoll lediglich die Teilnahme an dem Abnahmetermin bestätigen sollte. Er habe seinerzeit keinen rechtsgeschäftlichen Willen gehabt, eine Gewährleistungsverlängerung zu akzeptieren. Ihm sei der entsprechende Passus im Abnahmeprotokoll auch gar nicht aufgefallen.

Das Oberlandesgericht weist die diesbezüglichen Einwände des Unternehmers zurück und entscheidet, dass die Gewährleistung einvernehmlich durch Verabredung im Abnahmeprotokoll verlängert wurde.

Der Fall zeigt, dass der Unternehmer aus Gründen der Rechtssicherheit immer auf einen konkreten Abnahmetermin mit Abnahmeprotokoll hinwirken sollte. Er sollte allerdings auch ganz genau darauf achten, was er anlässlich des Abnahmetermins am Ende tatsächlich unterschreibt.

Hintergrundbild: psdesign1 - Fotolia.com

VERTRAUEN SIE AUCH UNSEREM HANDWERK

RECHTLICHE LÖSUNGEN
UNTER EINEM DACH

BACKES+ PARTNER

DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 81391-0
Fax 02161 81391-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

Auch optische Mängel sind Mängel

Eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs stellt klar: Optische Mängel sind grundsätzlich als Mängel im eigentlichen Sinne zu qualifizieren und lösen Gewährleistungsrechte aus. Der Auftraggeber kann Beseitigung verlangen und Werklohn einbehalten.

Von: Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, ha@KornVitus.de

Von Bauunternehmern und Handwerkern höre ich immer wieder, dass man einen optischen Mangel nicht als eigentlichen Mangel im Sinne des Gesetzes qualifizieren könne und für diesen im Zweifel allenfalls ein geringfügiger Minderwert anzusetzen sei. Klar ist für die meisten Bauunternehmer und Handwerker jedenfalls, dass ein optischer Mangel den Werklohn nicht tangiert. Es stellt sich daher die Frage, ob dies tatsächlich zutrifft, und insbesondere, wie die Rechtsprechung mit dem Thema „optischer Mangel" umgeht.

Insoweit möchte ich auf eine aktuelle Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH, Beschluss vom 19.09.2017-VII ZR 31/17) eingehen. Im vorbezeichneten Fall hat der Auftragnehmer, ein Fachunternehmen für Glasarbeiten, für den Auftraggeber eine Glastanzfläche in einer Diskothek eingebaut. Nach Fertigstellung wird die Tanzfläche in Betrieb genommen. Eine vertraglich vorgesehene förmliche Abnahme findet nicht statt. Kurze Zeit später treten Risse auf der Glastanzfläche auf, welche unstreitig nicht die Nutzbarkeit oder die Stabilität des Glasbodens beeinträchtigen. Der Auftraggeber verweigert die Begleichung der Schlussrechnung und verlangt Mangelbeseitigung. Der Auftragnehmer verneint Gewährleistungsansprüche mit dem Hinweis darauf, dass es sich allenfalls um optische Mängel handelt, und klagt offenen Werklohn in Höhe von rund 75.000 Euro ein. Die Werklohnklage hat jedoch keinen Erfolg.

Dies begründet das Gericht damit, dass es sich vorliegend um erhebliche optische Mängel handelt, welche dazu führen, dass der Glastanzboden insgesamt als mangelhaft zu qualifizieren ist. Aufgrund dessen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die entsprechenden Mängel zu beseitigen. Dem Werklohnanspruch steht die Einrede des nicht erfüllten Vertrages gemäß § 320 Abs. 1 BGB gegenüber.

Mit dieser Entscheidung hat der Bundesgerichtshof noch einmal eindeutig klargestellt, dass optische Mängel grundsätzlich als Mängel im eigentlichen Sinne zu qualifizieren sind und entsprechende Gewährleistungsrechte auslösen. Mithin droht auch bei optischen Mängel das Geltendmachen eines Zurückbehaltungsrechts und demzufolge der Einbehalt von Werklohn.

Im Ergebnis lässt sich daher festhalten, dass die oftmals vertretene Auffassung, optische Mängel seien irrelevant und stellten keine Mängel im eigentlichen Sinne dar, falsch ist. In der Praxis bedeutet dies, dass Bauunternehmer und Handwerker auch optische Mängel ernst nehmen sollten. Der Werkunternehmer muss entsprechende Mängel auch dann beheben, wenn diese die Nutzbarkeit und/oder den Gebrauch nicht beeinträchtigen. Nimmt der Werkunternehmer entsprechende optische Mängel daher nicht ernst, droht ihm der Ausfall eines Teils seiner Vergütung.

Der Unternehmer darf nur dann die Mängelbeseitigung verweigern, wenn das Interesse des Bauherrn an der Mangelbeseitigung gering und der Aufwand unverhältnismäßig hoch ist. Wann dies der Fall ist, hängt regelmäßig vom Einzelfall ab. Dies dürfte jedoch eher seltener der Fall sein. Für die Praxis kann dem Werkunternehmer daher nur geraten werden, entsprechende optische Mängel ernst zu nehmen und auch diesen nachzugehen.

Schutz und Instandhaltung
von Gebäuden
Effizient und Vielseitig

Vorausschauend sicher.
Mit Belzona.

BELZONA
Repair • Protect • Improve

JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie

Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 14 45 - 70
Fax: 0 21 52 / 14 45 - 33

www.jk-adhesives.de • www.belzona.com

RALPH KELLER
Windeln Drucklufttechnik

- KAESER Partner
- Handwerker-, Werkstatt- und Industriekompressoren
- Baustellenkompressoren
- Druckluftaufbereitung

RALPH KELLER
Motoren-Manufaktur

- Bearbeitung/Instandsetzung von Verbrennungsmotoren und Motorenteilen
- technische Betreuung von Old- und Youngtimern
- Notstromaggregate

ehem. Peter Windeln GmbH & Co. KG

Lehmkuhlenweg 17 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161/9686-0 · www.ralph-keller.de

Goldene Ehrennadeln der Baugewerblichen Verbände

In einer seiner letzten offiziellen Amtshandlungen als Präsident der Baugewerblichen Verbände (BGV) hat Rüdiger Otto die beiden Spitzenrepräsentanten des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe (ZDB), Dr. Hans-Hartwig Loewenstein und Felix Pakleppa, mit der Goldenen Ehrennadel der BGV ausgezeichnet.

Sie hätten sich in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten „absolut zuverlässig und erfolgreich für die Mitgliedsbetriebe in der Baubranche eingesetzt", lobte Rüdiger Otto den Präsidenten und den Hauptgeschäftsführer des ZDB am 26. September in Berlin. Den Dank dafür wollten die BGV kurz vor ihrem Übergang in die Dachorganisation Bauverbände.NRW zum Ausdruck bringen.

Als einer der Vizepräsidenten des ZDB bekomme er sozusagen aus nächster Nähe mit, mit welchem Engagement Loewenstein und Pakleppa sich einbringen, „um unsere Positionen herauszuarbeiten und dann nach außen zu vertreten", lobte Otto. Ob in Wohnungsbaufragen oder bei der Infrastruktur gehe es dabei um die interne Interessenkoordination und dann um die Interessendurchsetzung im Wettbewerb mit anderen Gruppierungen. Dabei gehöre es zum Alltagsgeschäft des ZDB-Teams, „unverdrossen dicke Bretter zu bohren". In aller Regel könnten Loewenstein und Pakleppa sehr gute Argumente ins Feld führen.

Präsident Loewenstein, der jetzt 75 Jahre alte hessische Straßen- und Tiefbauunternehmer, füllt seit zwölf Jahren das Spitzen-Amt in der Organisation des Baugewerbes aus – laut Otto „immer präsent, immer in bewundernswerter Weise fachlich sattelfest und immer mit einer guten Mischung aus Bestimmtheit und Kompromissfähigkeit". Loewenstein wird in wenigen Wochen aus der

Foto: ZDB

Position an der ZDB-Spitze ausscheiden. Felix Pakleppa hat 1997 seine Laufbahn beim ZDB begonnen, zunächst als Referent für Sozial- und Tarifpolitik und in seiner Heimatstadt Bonn. Von dort ging es unaufhaltsam nach oben – und nach Berlin. Seit 2009 gehört er zur Geschäftsführung, seit 2011 ist er Hauptgeschäftsführer beim ZDB. „Bestens vernetzt, überall da, wo er gebraucht wird und sich einbringen kann, ein gewiefter Taktiker – das sind Beschreibungen, die voll und ganz auf ihn zutreffen", war der Kommentar von Rüdiger Otto.

BISTRO
KREISHANDWERKERSCHAFT
MÖNCHENGLADBACH

Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4633390
Geöffnet Montag bis Freitag
von 7 bis 14 Uhr

Speiseplan online:
foodbeverage.de

food & beverage
GOURMET·CATERING
Bistro

food & beverage
Gourmet Catering
M. Martin & H. Schröder GbR

Kuhlenweg 6
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 295365
Fax: 02166 295366
kontakt@foodbeverage.de

→ www.gasandmore.de

Linde
Gas & More

Perfekt kombiniert.

Gase und Schweißzubehör
an einem Ort: Gas & More.
Dohrweg 38
Mönchengladbach
Tel. 02161.69825-50

Gas & Co | Handwerk | Sicherheit | Freizeit | Service

Hier kaufen die Profis.

Auszeichnung für **erfolgreiche Netzwerkarbeit** in MG

Das zdi-Zentrum Mönchengladbach ist Teil einer NRW-Gemeinschaftsoffensive aus Politik, Wirtschaft, Schule und Hochschule. Für besonders engagierte Förderung des mathematisch-technischen Nachwuchses wurde es von Staatssekretär Klaus Kaiser mit dem Qualitätssiegel 2018 ausgezeichnet.

Foto: MGconnect Stiftung/WFMG

„Erfolgreiche MINT-Förderung an Schulen kann nur gemeinsam gelingen", sagte Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft, im Juli bei der Übergabe der diesjährigen zdi-Qualitätssiegel. Für seine erfolgreiche Netzwerkarbeit ist das zdi-Zentrum Mönchengladbach mit dem zdi-Qualitätssiegel 2018 ausgezeichnet worden. Das Siegel bestätigt die besonders engagierte Förderung des Nachwuchses im MINT-Bereich, also in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Das zdi-Zentrum Mönchengladbach ist Teil der landesweiten Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation", bei der sich mehr als 4.000 Partner aus Politik, Wirtschaft, Schule und Hochschule für die MINT-Fachkräftesicherung in NRW engagieren.

„zdi zeichnet aus, dass Ideen und Impulse aus den Regionen selbst kommen, die Akteure arbeiten in den Netzwerken regional eng zusammen, betonte Klaus Kaiser bei der Übergabe. Gemeinsam mit dem zdi-Zentrum Mönchengladbach wurde die Auszeichnung bei einer Feierstunde im Ministerium an die 43 weiteren regionalen zdi-Netzwerke im Land NRW verliehen.

Ob Workshop oder Feriencamp – zdi ist vielfältig

„Wir freuen uns über die erneute Bestätigung unserer Arbeit. Sie ist für uns gleichzeitig aber auch Ansporn, weitere Angebote im MINT-Bereich für junge Leute anzubieten. So sind wir beispielsweise in der Planung eines Drohnenbau-Workshops für MINT-interessierte Jugendliche. Zudem wollen wir in Zukunft auch in den Ferien Angebote bieten", sagt der Leiter des zdi-Zentrums Mönchengladbach Axel Tillmanns.

Ziel der Netzwerkarbeit ist, junge Menschen für die MINT-Fächer zu begeistern und bei der Entscheidung für ein Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich Orientierung zu bieten. Neben regelmäßigen praxisnahen Workshops und Kursen gehören zu den besonderen Angeboten in Mönchengladbach zum Beispiel das zdi-Schülerlabor an der Hochschule Niederrhein, das zdi Lego-Studio am Franz-Meyers-Gymnasium und spannende Workshops bei den Unternehmen: „So konnten wir im Juni wieder ausgebuchte Kurse für den Bau von Longboards und Balance Bots (selbstfahrende Roboter) verzeichnen", freut sich Axel Tillmanns.

Verliehen wird das zdi-Qualitätssiegel jährlich, es zeichnet erfolgreiche zdi-Arbeit vor Ort aus. Die Kriterien wurden innerhalb der Gemeinschaftsoffensive in einem gemeinsamen Prozess entwickelt. Um es zu erhalten, verpflichten sich die Netzwerke unter anderem zu einem regelmäßigen Monitoring ihrer Arbeit sowie zu qualitätssichernden Statusgesprächen. Ein aktuell gültiges zdi-Qualitätssiegel hilft dem zdi-Zentrum Mönchengladbach, regionale MINT-Förderung zu gestalten. Beispielsweise kann das Netzwerk damit auf zdi-Fördermittel zugreifen. Bundesweit ist diese Art von Netzwerkarbeit und MINT-Förderung noch immer einzigartig.

Das zdi-Zentrum Mönchengladbach wurde von der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach gemeinsam mit der Gesamtschule Neuwerk, der Hochschule Niederrhein, der Stadt Mönchengladbach, der Unternehmerschaft Metall und Elektro zu Mönchengladbach sowie mehreren Mönchengladbacher Unternehmen und Schulen Ende 2009 ins Leben gerufen.

Umsonst und draußen – **freies WLAN** für Smart Living

Sechs Monate nach Ratsbeschluss präsentierte die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach zusammen mit ihren Projektpartnern Anfang September die ersten Umsetzungserfolge für ein öffentliches und kostenfreies WLAN in den Innenstädten von Mönchengladbach und Rheydt.

Stockholm hat es, London hat es ebenfalls, und jetzt auch Mönchengladbach: kostenloses City-WLAN. Unter der reizarmen Bezeichnung „MG WiFi" können Besucher der Innenstädte von Rheydt und Mönchengladbach ab sofort für bis zu zwei Stunden pro Tag gebührenfrei online gehen. „Das öffentliche Netz bietet den Bürgern und Besuchern der Innenstädte von Rheydt und Mönchengladbach ein freies Surfangebot und eröffnet zudem die Möglichkeit für innovative, digitale Smart-City-Anwendungen", erklärte Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners am 6. September beim Präsentationstermin. Dafür sorgen 41 gigabitfähige Access-Points, kleine Plastikkästen, die außen am Gebäude installiert werden. Damit abgedeckt wird das Gebiet vom Hauptbahnhof über die Hindenburgstraße, dazu einige Seitenstraßen zum Alten Markt, bis hin zur Waldhausener Straße. In Rheydt soll sich das Netz vom Rheydter Marktplatz über die Haupt- und Stresemannstraße sowie weiter über die Bahnhofstraße erstrecken.

Viele Projektpartner haben dafür bereits ihre Fassaden zur Verfügung gestellt, darunter die Kulturküche, die NEW AG, Graefen & König, die Rheydt Galerie sowie die Stadtsparkasse Mönchengladbach. Derzeit intensiv gesucht werden noch Bereitwillige in der Rheydter Innenstadt an der Hauptstraße. 11 Access-Points waren Anfang September schon installiert, die anderen sollen zügig folgen, so der Anbieter The Cloud Networks, der nach eigenen Angaben zu den europäischen Marktführern für Public WiFi zählt.

Für die 36-monatige Pilotphase, die der Rat der Stadt Mönchengladbach Ende März beschlossen und zur Umsetzung die WFMG beauftragt hatte, wurde ein städtisches Budget von 560.000 Euro bereitgestellt. In dieser Zeit sollen auch der Handel und die Gastronomie vom freien Surfen profitieren. „Mit dem öffentlichen WiFi-Angebot steigern wir maßgeblich die Attraktivität der Innenstädte und haben über das Vermarktungskonzept zusätzlich die Möglichkeit, dem Einzelhandel und der Gastronomie die digitalen Zugangsmöglichkeiten zum Kunden zu eröffnen", sagte Dr. Ulrich Schückhaus, Geschäftsführer der WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH. Dieses Vermarktungskonzept rund um die Online-Plattform „DeinMG" wurde in Kooperation mit der städtischen Marketinggesellschaft MGMG entwickelt.

Mit „MG WiFi" ist Mönchengladbach einen großen Schritt Richtung flächendeckendem City-WLAN gegangen und wird dabei von zusätzlichen Unternehmensangeboten flankiert. So hat beispielsweise die NEW AG 7,5 Millionen Euro in neue Niederflurbusse investiert, die ebenfalls mit kostenlosem WLAN ausgestattet sind. Außerdem bieten das Minto, REWE, McDonalds, der Mönchengladbacher Hauptbahnhof (der Rheydter Hauptbahnhof nicht) sowie Real kostenlose WLAN-Dienste an. Die schöne neue Welt ist also so gut wie in Mönchengladbach angekommen. Gigabitfähige Online-Mobilisierung in Zeitfenstern von ein bis zwei Stunden garantieren eine lückenlose Vernetzung. „Wir sind jetzt drin", um es mal mit Boris Becker zu sagen, und nicht mehr nur draußen.

Fit für den Allesschneider?

Die Küche ist der gefährlichste Ort im Haus. Jedes Jahr verletzen sich weit mehr als 200.000 Deutsche, überwiegend Erwachsene, bei der Zubereitung von Mahlzeiten. Um finanzielle Folgeschäden von Haushalts- und Freizeitunfällen abzuwenden, empfiehlt die SIGNAL IDUNA eine Unfallversicherung.

Foto: SIGNAL IDUNA

Allesschneider, Gemüsehobel und sonstige messerscharfe Küchenhelfer haben es bei der Essenszubereitung in sich. Immerhin passieren mehr als die Hälfte der Küchenunfälle beim Hantieren mit scharfen oder spitzen Gegenstände. Deutlich unterschätzt wird allerdings die Verletzungsgefahr durch stumpfe Messer und Scheren, warnt die SIGNAL IDUNA. Hier neigt man dazu, mit besonders großem Druck zu agieren, was auch das Risiko abzurutschen deutlich erhöht.

Die Hauptursachen für die meisten Haushaltsunfälle sind jedoch Unachtsamkeit und mangelnde Konzentration. Damit es gar nicht erst zu Unfällen kommt, empfehlen Experten, im Haushalt die gleichen Verhaltensregeln zu beherzigen wie in Betrieben. Das heißt beispielsweise: Bevor man elektrische Geräte in Gang setzt, muss die Bedienungsanleitung genauestens gelesen werden. Und vor dem Reinigen der Klingen bitte den Stecker ziehen!

Geduld und Umsicht sind darüber hinaus die wichtigsten Eigenschaften, über die insbesondere der Hobbykoch verfügen sollte. Wer hektisch wird, wird unachtsam. Daher am besten das Rezept vorher lieber einmal mehr studieren und sich gut vorbereitet ausreichend Zeit zum Kochen nehmen. Das macht nicht nur mehr Spaß, sondern verringert auch die Unfallgefahr enorm. Selbstverständlich sollten in diesem Zusammenhang auch ein stabiles, großes Schneidebrett und das geeignete „Werkzeug" sein.

Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch Unfälle geschieht, ist übrigens erheblich: Die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage, die auf das Konto von Haushalts- und Freizeitunfällen gehen, bewegt sich im hohen zweistelligen Millionenbereich.

Bei den Ursachen für Verletzungen in der Freizeit rangieren Stürze und Sportunfälle nach wie vor ganz vorne. Nicht selten haben sie so schwerwiegende Folgen, dass die Betroffenen auch finanzielle Probleme bekommen. Die SIGNAL IDUNA rät daher zu einer privaten Unfallversicherung, um den gesetzlichen Unfallschutz zu ergänzen. Die Berufsgenossenschaft leistet nämlich nur bei Arbeits- und Wegeunfällen, während der private Versicherungsschutz auch in der Freizeit greift.

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (021 61) 6983833
udo.gau@signal-iduna.de

VERSORGUNGS WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

SIGNAL IDUNA gut zu wissen

www.signal-iduna.de

MARTIN MOHREN

Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht
Schlichter und Schiedsrichter
für Baustreitigkeiten (SOBau)

MOHREN
Rechtsanwalt · Fachanwalt

Schillerstraße 83
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161-466 82 70
www.ra-mohren.de
info@ra-mohren.de

Die Kunst grunzt!

Foto: Gourmetfleisch.de

Zum zehnjährigen Firmenjubiläum hat sich Gourmetfleisch.de jede Menge Überraschungen ausgedacht. Im September wurde im Kundenkreis ein ungewöhnliches Unikat verlost: ein original „Pigcasso"-Gemälde, vom ersten malenden Schwein der Welt.

Gourmetfleisch.de, die Steak-Manufaktur aus Mönchengladbach, beweist regelmäßig Geschmack für das Besondere. Aber dass sie nun in den Kunstmarkt einsteigt, ist wahrlich ungewöhnlich. Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum verloste sie ein abstraktes, zweifarbiges Bild, das die meisten Menschen vermutlich mit „Sowas könnte ich auch" kommentieren. Allerdings schließt sich der Kreis schnell, wenn man weiß, dass das Kunstwerk aus dem Maul und dem Pinsel einer echten Sau stammt. „Pigcasso" ist eine Schweinedame, die in Südafrika lebt und sich dort wohl von den schönen Eindrücken rund um ihre Farm inspirieren lässt.

„Als wir von ‚Pigcasso' und ihren Werken erfuhren, wussten wir sofort, dass wir das mit unseren Kunden teilen wollen. Eine absolute Sensation!", freut sich Gourmetfleisch-Geschäftsführer Burkhard Schulte über die schweinische Kreativleistung. Dass es sich um ein Original handelt, erkennt man daran, dass das Kunstwerk extra mit der Nasenspitze signiert wurde. Selbst wenn in den nächsten Jahren noch andere Schweine in den Kunstmarkt einsteigen sollten, werden die „Pigcasso"-Werke garantiert unantastbar bleiben.

Passt „Pigcasso" zu Gourmetfleisch?

Die junge Schweinedame lebt „und arbeitet" auf einer idyllischen Farm in der Nähe von Cape Town und genießt ihr Leben. Sie entkam der Massentierhaltung, um dort frei herumlaufen zu können. Für Burkhard Schulte ist das kein Widerspruch zum täglichen Geschäft mit Fleisch: „Wir legen seit unserer Gründung allergrößten Wert auf artgerechte Tierhaltung. Gerade bei unseren alten Schweinerassen zeichnet sich die enorme Qualität genau dadurch aus, dass sie langsam wachsen, viel Auslauf haben, wühlen können und ein echtes Schweineleben führen."

Gourmetfleisch.de hält tatsächlich seit zehn Jahren einen ungewöhnlichen hohen Fleischstandard, für den auch ein Großteil der potenziellen Käuferschaft erst einmal sensibilisiert werden musste. Aber er hat merklich dazu beigetragen, dass Fleisch wieder als etwas im wahrsten Sinne Wertvolles angesehen und geschätzt wird. Diese Ideale stehen also in keinem Gegensatz zur abstrakten Kunst der glücklichen Sau aus Südafrika.

IKK classic: neue Leistungen seit 1. August

Mit der Kostenübernahme für weitere Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen sowie dem Ausbau des Bonusprogramms bedankt sich die Versicherung für ein gutes Geschäftsjahr.

Die IKK classic hat das Jahr 2017 mit einem guten Finanzergebnis abgeschlossen. Das teilte der Verwaltungsrat auf seiner Sitzung im Juli mit. Bei Ausgaben von fast 10 Milliarden Euro erzielte die Kasse im vergangenen Jahr einen Überschuss von rund 234 Millionen Euro. Von diesem guten Finanzergebnis profitieren auch die Versicherten der IKK classic. „Bereits im Mai haben wir unseren Zusatzbeitrag um 0,2 Prozentpunkte gesenkt. Zusätzlich zu der finanziellen Entlastung bieten wir unseren Versicherten seit August zusätzliche Leistungen an und planen weitere für das laufende Jahr“, sagt Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic in Aachen.

HPV-Impfung auch für Jungen

Mädchen können sich in Deutschland bereits seit 2007 gegen humane Papillomviren (HPV) impfen lassen. Der Virus wird bei Sexualkontakten übertragen und kann Gebärmutterhalskrebs auslösen. Seit Juni dieses Jahres empfiehlt die Ständige Impfkommission des Robert Koch-Instituts die Impfung auch für Jungen. Die IKK classic zahlt die HPV-Impfungen nun auch für Jungen zwischen neun und 14 Jahren. „Da der Impfschutz vor dem ersten Geschlechtsverkehr wirksam sein sollte, ist eine frühzeitige Impfung sinnvoll. Jungen können dann den Virus nicht übertragen und sind selbst gegen bestimmte Krebsarten gewappnet“, so Erkelenz.

Zusätzliche Früherkennungsuntersuchungen für Kinder und Jugendliche

Drei zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen werden seit 1. August von der IKK classic bezahlt. Die U 10 findet zwischen dem siebten und achten und die U 11 zwischen dem neunten und zehnten Lebensjahr statt. Bei beiden Terminen achten Kinderärzte unter anderem darauf, ob es bei den Patienten Anzeichen für Störungen in der Sozialisation oder beim Verhalten gibt und wie ihr Umgang mit modernen Medien ist. Bei der J 2, die zwischen dem 16. und 17. Lebensjahr durchgeführt wird, spielen auch die Entwicklung der Sexualität und der Umgang mit Drogen eine Rolle.

Erweitertes Bonusprogramm

Bei ihrem Bonusprogramm hat die IKK classic seit 1. August die Altersgrenze für den Erwachsenen-Bonus auf 16 Jahre gesenkt. Dadurch können Jugendliche einen deutlich höheren Bonus erhalten. Zusätzlich werden für alle Teilnehmer weitere Maßnahmen bei der Bonusberechnung berücksichtigt, beispielsweise die zweite Zahnvorsorge im Jahr und die Teilnahme an Lauftreffs oder Fahrradtouren. Alternativ zum Geldbonus von 100 Euro für Erwachsene können Versicherte der IKK classic auch einen Zuschuss zu Gesundheitsleistungen von maximal 150 Euro wählen. „Um unseren Kunden die Teilnahme am Bonusprogramm und die Dokumentation ihrer Aktivitäten zu erleichtern, entwickelt die IKK classic derzeit eine App, die noch in diesem Jahr an den Start gehen wird“, verrät Erkelenz.

GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.

Gladbacher Bank

– seit 1919 –

WEIDENSTRASS DRUCKEREI

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen

Telefon: 0 21 66 / 8 00 36-38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam der KREIHA INFO: professionell, verbunden, fair

REDAKTION
Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN
Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK
Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de

WWW.KREIHA-INFO.DE

NIX AN DER MÜTZE
MIT DER HEIZUNG!

Heimkommen vom Spaziergang in der Kälte,
dann die wohlige Wärme zu Hause einfach nur genießen –
weil Sie mit zuverlässiger **NEWwärme** Zeit haben –
und Geld sparen: Mieten statt Kaufen!

Wir kümmern uns um Ihre neue Heizung.

Unsere Experten
beraten Sie gern!
Telefon 02166 685-4899
waerme@new.de
www.new-energie.de/nahwaerme

new.niederrhein

NEW